

Abipunktur

Jeder ●
kostet
Nerven

Ausschweifungen
in Holland

Alle LK HBG 2004

Studienfahrten nach
Holland und Italien

Steck-
briefe



Inhalt

Das Abi-Zett der Beratungslehrerin	4
Meeresbiologische Studienfahrt nach Neapel	5
Schiff Ahoi – Studienfahrt nach Holland	8
Die Evolution des Bio LK	10
Deutsch LK bei Frau Kosfeld	11
Englisch LK bei Frau Rüter-Schütte	12
Pädagogik LK bei Herrn Berendes	14
Musik im Handgepäck – über den Musik LK	16
Mathematik LK bei Frau Scherger	18
Mathematik LK bei Herrn Brett	20
Suchbilder	21
Umfrage	22
Lehrer-/Schülerzitate	26
Alle Absolventinnen und Absolventen	29

Impressum

Abiturzeitung des 13. Jahrgangs der Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum

Herausgeber: Heinrich-Böll-Gesamtschule Bochum
 Agnesstr. 33, 44791 Bochum
 Fon 0234 51602-0, Fax 0234 51602-55
 Internet: www.hbg-bo.de, Email: post@hbg-bo.de

Auflage: 150 Stück

Erscheinungstermin: 18.06.2004

Redaktion: Bianca Greff und Thomas Kolb sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Fotos: Frau Tanner sowie Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 13

Layout: Reimund Herrmann

Druck: Heinrich-Böll-Gesamtschule (HP LaserJet 8000 DN)

Verkaufspreis: Schülerinnen und Schüler 1,50 €
 Nichtschüler 3,00 €

Liebe Leserin, lieber Leser,
 falls Sie in der Zeitung einen Fehler gefunden haben, machen wir Ihnen einen Vorschlag:
 „Halten Sie es mit orthografischen Ungenauigkeiten folgendermaßen: Wer einen Rechtschreibfehler findet, darf ihn behalten :-)“.

Das Abi-Zett der Beratungslehrerin

**Abiturprüfung 2004
Bestanden!**

Immer im Zusammenhang mit Prüfungen oder einer Herausforderung gebraucht, beinhaltet dieser Begriff nicht nur den erfolgreichen Abschluss einer stressgeladenen Phase, sondern verlangt auch gleichzeitig den Blick nach vorn mit der Frage: "Was bringt mir die Zukunft?"
Ihr habt mit

**Courage,
Durchhaltevermögen
Energie**

und
die Anforderungen der Abiturprüfung gemeistert, und bei einigen stellte sich nach wochen- bis monatelangem ein erstes intensives nach der Prüfung im 4. Abiturfach ein.
Aber auch

**Frust
Glücksgefühl**

und
blieben nicht aus, und mancher musste erkennen, dass er das Abitur doch nicht so locker nahm, wie er im Vorfeld immer gemeint oder auch behauptet hatte.
Am Ende gab es Grund zum Jubeln bei den allermeisten, doch die Kernfrage nach dem Danach ist noch nicht für jeden von euch beantwortet.

**Jubeln
Kernfrage**

Ich wünsche euch, dass ihr bei eurer

**Lebensplanung
Menschen
Nähe
Offenheit
Pläne**

in eurer
habt, die euch mit
helfen, eure
zu verwirklichen, die aber auch dann unterstützend an eurer Seite stehen, wenn
euch aus der
zu bringen scheinen.

**Querschläge
Richtung**

Ich wünsche euch den Mut, aus Überzeugung auch mal gegen den Strom zu schwimmen,
Treue euch selbst gegenüber zu beweisen, aber auch mit Unvoreingenommenheit Neuem begegnen zu können.

**Strom
Treue
Unvoreingenommenheit**

Vertrauen

Ich wünsche euch das
in eure individuellen Fähigkeiten und Stärken und dass ihr euren
beruflich und privat findet, damit eure persönliche Akte nicht den Vermerk
"XY-
ungelöst" trägt.

Weg

"XY-

Zukunft

Für eure
wünsche ich euch alles erdenklich Gute!

Irmgard Bundzei

Meeresbiologische Studienfahrt nach Neapel

„Nichts als die Wahrheit...“

Samstag 19. Juli 2003, eine aufregende Woche für 28 Schüler des Bio LK und GK und 2 Lehrer begann.

Die Woche fing wirklich aufregend an, denn die geplante Abfahrtszeit 16.00 Uhr verschob sich ein kleinwenig nach hinten, nämlich auf 18.00 Uhr. Na ja halb so schlimm! Die Klimaanlage im Bus ließ alle Herzen wieder höher schlagen.

Nach einer entspannenden und erholsamen 22-stündigen Busfahrt waren wir dann endlich in Sorrent, nahe Neapel, angekommen.



Unsere gute Laune wurde von den hübsch eingerichteten, rustikalen Bungalows noch verstärkt. Das minimale Platzangebot lädt nämlich zum Gruppenkuscheln ein und wer will das nicht bei 40 Grad im Schatten? Die Ameisen und sonstigen Insekten störten auch nicht wirklich, sie wurden ja von den Geckos, die die Wände hoch und runter liefen, gefressen. Man merkte auch sofort den Unterschied zur Flora und Fauna, denn in unseren Badezimmern herrschte eine tropische Luftfeuchtigkeit.

Nach ein paar kleinen Instruktionen (z.B. durfte der Pool nur mit Badekappe genutzt werden) hatten wir den Sonntagabend zur

freien Verfügung.

Die erste Party stieg also und alle hatten ihren Spaß.

Dieser wurde aber spätestens Montagmorgen wieder getrübt, denn Frühstück gab es von 8.00-8.30 Uhr. Dort hatte man dann auch die Qual der Wahl. Hilf- und ratlose Gesichter standen vor den Marmeladenkörben: „Hmm ... nehm ich heute mal Erdbeer- oder Pflirsichmarmelade....oder beides?“.

Als diese Hürde genommen war stiegen wir alle gesättigt und kein bisschen müde in unseren klimatisierten Bus. An diesem Tag wollten wir den Vesuv, den berühmten Vulkan, erklimmen und uns die verschüttete Stadt Pompeji anschauen. Als wir endlich angekommen waren wurde unser kulturelles Interesse leider gebremst...die Führung wurde auf Dienstag verschoben. Egal! Den Tag hatten wir dann frei. Störte uns übrigens nicht im Geringsten, dass unser eigentlich freier Tag, der Dienstag, ins Wasser fiel. Wir wollten Montagabend ja gar nicht ausgiebig feiern und dienstags ausschlafen! Nein! Wer will das schon? Also ging's zurück zur Ferienanlage. Dort angekommen erkundeten viele erst einmal den Strand. Dieser hatte eine Farbe wie Ebenholz und war grob beschaffen. Kurz: Schwarzer Kies.



War aber wirklich nicht schlimm, denn der Strand war echt cool und das Wasser vom Golf von Sorrent brachte die ersehnte Erfrischung.

Um 19.00 Uhr wurde täglich das Abendessen serviert. Dort kamen wir in den Genuss der italienischen Küche. Als Vorspeise wurden obligatorisch Nudeln mit Tomatensauce und Köstlichkeiten wie Fleischspieße mit gekochtem Schweinefleisch, Speck und, war's Paprika?, gereicht. Die Speisen mit dem leckeren faden Geschmack nach nichts gingen runter wie Kaugummi. Auch die freundliche Bedienung, die das Essen stets mit einem Lächeln reichte und prompt auf vegetarische Sonderwünsche reagierte, ließ nichts zu wünschen übrig.

Nach dem Essen fanden sich viele zusammen, um vor den Bungalows noch etwas zu feiern. Die Atmosphäre war stets gut und wurde von der wirklich schönen Anlage noch verstärkt. Unsere Bungalows lagen sich wie in einer kleinen Straße gegenüber und wurden durch schöne Pflanzen und Hecken separiert. Auch wenn die Bungalows nicht wirklich ein Augenschmaus waren, war es die Anlage drum herum allemal.



Dienstag wurde dann das **eigentliche** Programm von Montag nachgeholt. Erst ging es nach Pompeji. Pompeji ist eine antike Stadt, die ca. 79 nach Christus durch einen Ascheregen des Montesommas verschüttet worden war. Dieser Ausflug hätte noch interessanter werden können, wenn unser Führer nicht am selben Tag noch in den Urlaub hätte fliegen wollen.

Nach der Begrüßung: „Kommt her meine Seelen“ machte sich ein bisschen Gelächter breit. Das Gelächter wechselte dann in blanken Hass, denn dieser Führer raste bei unglaublicher Hitze durch die Ruinen um

seinen Flug noch zu erreichen. Die Informationen, die er lieferte waren trotz allem interessant. Die ehemaligen Einwohner Pompejis waren nämlich sehr auf ihr persönliches Vergnügen bedacht. Dort gab es viele Kneipen, Bäder und sogar Bordelle, die dem leiblichen Wohl dienten. Eigentlich nur dem männlichen Wohl, denn in den Bürgersteigen der Stadt waren Löcher eingelassen, die dazu dienten, Frauen dort anzubinden wenn die Männer ihren Spaß hatten. Ich persönlich, und jeder andere auch, hätte am liebsten unseren Führer dort angebunden und liegengelassen. Also noch mal einen lieben Gruß an ihn und ich hoffe, dass sein Gepäck am Flughafen vergessen wurde!

Nach der anstrengenden, aber doch lehrreichen Führung durch Pompeji, zog es uns zu einem Vulkan, dem Vesuv. Der Aufstieg war heiß und staubig, hat sich aber doch gelohnt. Dort oben konnte man den Krater bestaunen und hatte eine schöne Aussicht. Das größte Wunder allerdings war der dortige Führer Salvatore. Salvatore, kurz Sasa, der selbst den Umfang eines Vulkans hatte, ist den Berg aber ohne mit der Wimper zu zucken hochgeschossen. Elegant wie ein junges Reh hechtete er von Station zu Station und klärte uns über die verschiedenen Felsarten auf.

Wie an jedem Abend stieg auch am Dienstag eine kleine Feier.

Gestärkt vom vielfältigen Frühstück liefen wir am Mittwochmorgen zum Schnorcheln an einen in der Nähe liegenden Strand. Ja, wir sind gelaufen, der Busfahrer hatte heute mal frei. An dieser Stelle noch mal ein großes Lob an ihn! Er hat den Bus immer gekonnt durch das italienische Verkehrschaos manövriert.

Wie gesagt es ging zum Schnorcheln mit einer Diplom-Biologin und einer Übersetzerin. Das Meer war an diesem Tage leider etwas aufgewühlt und man hatte nur eine begrenzte Sichtweite. Die Biologin sammelte aber Material wie Seeigel, Seesterne und andere kleine Lebewesen um sie am Strand zu erklären. Sie war sogar so frei im Fischladen um die Ecke ein paar Garnelen und einen Tintenfisch zu besorgen, da man dies mit unseren Mitteln kaum aus dem Meer fischen konnte. Die Biologin erklärte auf Italienisch und die Übersetzerin übersetzte. Der Vortrag war sogar so aufschlussreich, dass sich sogar Einheimische um uns versammelten um zuzuhören. Trotz der kleinen sprachlichen Barriere erhielt man viele Einblicke und Informationen in die dortige Meerestierwelt.

Donnerstag begann der Tag mit einem Ausflug zu einem Aquarium. Leider klappte die Führung hier nicht und man konnte die Aquarien auf eigene Faust erkunden. Es war faszinierend die Tiere dort zu beobachten und z.B. eine riesige Meeresschildkröte aus der Nähe zu betrachten, dennoch hatte man das Gefühl, dass die Aquarien für diese großen Tiere etwas zu klein waren.

Nach der Besichtigung des Aquariums setzten wir unsere Tagestour zu den Vulkanischen Feldern fort. Für 4€-Eintritt konnten wir eine sandige, ungefähr fußballfeldgroße Fläche in drückender Hitze erkunden. Durch Löcher im Boden strömte an einigen Stellen schwefelhaltige, heiße Luft. Der Geruch der dort herrschte war schon eine neue Erfahrung und schnell verbreitete sich der Wortwitz „Eierberg“. Aber auch dieser Ausflug hatte etwas Interessantes. Wir befanden uns dort nämlich in einem Krater und der Boden unter uns war hohl.

Nach diesem anstrengenden Ausflug waren wir alle froh mal kurz unter die Dusche springen zu können, weil man immer das Gefühl hatte nach Schwefel zu stinken. Dies war unser letzter Ausflug vor Ort und am Freitagmorgen begannen wir unsere Heimreise.



Wir hatten noch einen Aufenthalt in Rom geplant, der sich aber immer mehr verkürzte, weil unser Bus leider einen technischen Defekt hatte. Somit verbrachten wir viel Zeit auf einem Rasthof und hatten deshalb nur kurz Zeit Rom zu besichtigen, was sich aber auf jeden Fall gelohnt hat. Rom hat nämlich viel an Sehenswürdigkeiten und Geschäften zu bieten. Auch die Straßenhändler, die an jeder Ecke stehen, haben ihren eigenen Charme mit dem nur schwer umzugehen ist. Wenn sie nicht gerade damit beschäftigt sind ihre Waren anzupreisen oder die Leute damit zu behängen, imitieren sie gerne Touristen wenn sie

„Nein“ sagen. Ja, da kommt ein wenig Hass auf, aber was will man von jemandem erwarten, der den ganzen Tag in der Sonne steht und sich sein eigenes Geschwätz anhören muss?

Nach dem Zwischenstopp in Rom setzten wir unsere Heimreise fort und freuten uns auf Zuhause. Wie die Hinfahrt war auch die Rückfahrt sehr entspannend, man freute sich aber trotzdem auf sein heimisches Bett, das gute Essen von Mutti und sein eigenes WC.

Wir können also auf eine schöne, lustige und lehrreiche Studienfahrt zurückblicken.

David Schreiber

Schiff Ahoi – Studienfahrt nach Holland

Am 21.07.03 traf sich der Pädagogik LK und der Geschichtskurs einschließlich Frau Faude und Herrn Berendes am Bochumer Hbf.

Nach einigen Hindernissen (ne, Julie?!) konnte die Reise dann um ca. 5.30 Uhr Richtung Holland starten. Die gute Laune der Schüler und der beiden Lehrer zeigte sich schon im Reisebus. Ein Rastplatz blieb den Schülern in besonderer Erinnerung, da sie dort besondere Spielzeuge (nur für Erwachsene, ihr versteht????) fanden.

Als die Schüler an dem holländischen Hafen in Akkrum ankamen, konnte die fünftägige Reise auch schon beginnen. Die Freude hielt sich anfangs in Grenzen, als sie das Schiff erblickten. Doch die Meinung änderte sich im Laufe der Woche.

Um mit dem begrenzten Platz des Schiffes klar zu kommen, musste man sehr friedfertig sein und gute Nerven haben, denn Aggressionen bei Schülern und Lehrern waren vorprogrammiert.



Unser Skipper Holger, seine Frau Renske und deren Hund Skippie begrüßten uns herzlich, zeigten uns das Schiff und machten uns gleich mit den Regeln bekannt, die sich als Neuland bei einigen Schülern zeigten (Kloputzen, Deckschrubben.....).

Im Nachhinein war der erste Tag der angenehmste und ruhigste der kleinen Reise. Die Sonne schien, die Lehrer waren locker drauf und alle genossen den Tag. Schwimmen und Sonnen war angesagt. Nachmittags legte das Schiff in dem kleinen Ort Langweer an, blieb dort über Nacht und die Schüler hatten den ganzen Abend frei (d.h. natürlich nur bis 22 Uhr, was denn sonst?).

Herr Berendes verschwieg den Schülern eine kleine aber wichtige Information, nämlich dass auf dem Schiff nicht geduscht werden durfte, da sonst der Wasservorrat zu Ende gehen würde. Die Schüler konnten sich mit dieser Regel nicht befreunden und zeigten dies im Nachhinein auch deutlich (näheres später).

Der nächste Morgen war für einige ein böses Erwachen, da sich die Mücken nicht die sonderlich besten Stellen zum Stechen aussuchten (fragt mal Diana und Jennifer). Einige Schüler haben neue Erfahrungen gesammelt, mit der sie im Alltag nicht vertraut waren (Ilker, schön hast du das Klo geputzt!!!). Der Skipper lehrte die Schüler das Segeln und ließ sie gleich Hand anlegen. Frau Faudes Freude war riesig, im Gegensatz zu Herrn Berendes faulen Ausreden („Ich darf wegen meiner Schulter nicht mitmachen“, ja ja ja ja).

Die nächstangelaufene Stadt, eine Kleinstadt namens Workum, stellte sich als Seniorencity heraus (sprich: es war nichts los). Das von Herrn Berendes so toll angepriesene Schwimmbad, war ein Kinderbecken, hingegen gestaltete sich der Abend sehr lustig. Einige Schüler interessierten sich so sehr für das andere Geschlecht, dass sie sich kurzzeitig in dieses verwandelten (ne, Steffen). Die Verwandlung war so gelungen, dass selbst die Lehrer mit

ihrem geschulten Blick den Fake nicht bemerkten. Mit dieser Bemerkung starten wir die Spendenaktion, um aus Steffen Stefanie zu machen.

Der Mittwoch war sehr turbulent und kraftaufwändig. Es hieß anpacken und mithelfen, natürlich außer Herrn Berendes. Das Ziel war das IJsselmeer zu durchqueren, ohne jemanden über Bord gehen zu lassen. Da es sehr windig war und das Schiff stark zu schaukeln begann, zeigten sich schnell die ersten Symptome der Seekrankheit. Einige Schüler kamen mit den starken Schwankungen nicht klar und wollten gerne andersherum essen. Für andere Schüler gehörte das Segeln nicht zu den Lieblingsaufgaben. Um diesem zu entgehen, mischten sie sich unter die Kranken, sprich Simulanten (ne, Ilker, Fahredin, Behar, Aida, Hanaa, Kübra, usw.).

Am Abend wurde es sehr gemütlich und die Kluft zwischen Lehrern und Schülern wurde kleiner. Auf der Kanincheninsel wurde am Lagerfeuer gegrillt, gesungen und gelacht. Der Sonnenbrand eines besonderen Mitschülers, stellte sich an diesem Abend als so gravierend heraus, dass er leicht mit einer Comicfigur zu vergleichen war (Alexander S. = Goofy). Bestimmte Schüler hatten das Pech ihre Kabine direkt neben der Kabine der sehr lärmempfindlichen Frau Faude zu haben. Dadurch entwickelte sich die Nachtruhe als sehr kurz.

Unser Mittagsziel am Donnerstag war die kleinste Stadt Frieslands (Sloten). Dort durften die Schüler die Mühle besichtigen, wobei sich nur einige freiwillig dazu meldeten. Nach dem Mittagessen, führte uns die Route nach Sneek. Das Schiff hielt mitten in der relativ großen Stadt an und gab den Schülern die Möglichkeit die Vorzüge Hollands auszunutzen. Einige Schüler nahmen dies wortwörtlich und versuchten ihr Glück, wobei ihnen Frau Faude und Herr Berendes einen Strich durch die Rechnung machten. (Einen Versuch war es wert).

Da die Insassen des Schiffes sich auf Erkundung begaben, sahen einige Schüler die Chance die Regel des Nichtduschens auf dem Schiff zu brechen. Somit begann das Wettrennen gegen die Zeit, dessen Spuren man auf dem Flur wieder erkennen konnte (es tropfte und tropfte).

Der letzte Abend brachte neue Erkenntnisse über Schüler und Lehrer. Sowohl die Grenzen einiger Schüler und die noch nicht entdeckten Talente der Lehrer, zeigten sich in dieser Nacht (Gassen Thomas und Dancing Faude). Die Dorfdisco schien Frau Faudes Stil zu entsprechen und Herr Berendes war leicht amüsiert.



Selbst am letzten Tag fühlte sich der Schiffshund von Ömer angezogen, dieser erwiderte die Zuneigung mit Flucht. Die Schüler waren auch am letzten Tag vor den täglichen Arbeiten wie Deckschrubben oder Tischdecken nicht sicher. Die Reise endete am Mittag wieder in Akkrum, wo man sich mit vielen Fotos verabschiedete.

Abschließend kann man sagen, dass diese Studienfahrt eine neue Erfahrung war, die man nicht missen möchte.



Hanaa Benamri und Aida Mokhtari Azadfar

Die Evolution des Bio LK



Angefangen hat alles in der Stufe 12. Der Biologie Leistungskurs startete und der Unterricht war zu dieser Zeit noch wirklich gut und kompetent.

Wir haben viel gelernt und auch Spaß am Unterricht gehabt. Schließlich waren wir des Lehrers Lieblingskurs.

Dann in 12/2 fingen wir damit an, mehr neue Unterrichtsmethoden zu lernen. Der eigentliche Stoff wurde erstmal vernachlässigt, dies hatte den Zweck uns auf den Wettbewerb „Wer ist der methodenkompetenteste Bio-LK?“ vorzubereiten. Dachten wir jedenfalls..., aber der wahre Grund war: Unser Lehrer wollte befördert werden, um eine Stelle in Dortmund anzunehmen.

Zuerst waren alle enttäuscht und wütend, denn wir waren kurz vorm Abi, aber schließlich haben wir uns entschlossen unseren Lehrer doch zu unterstützen und das mit Erfolg! Ja! Wir unterstützten den Lehrer, der manchmal mit seinen sinnlosen Sprüchen, unüberlegten Kommentaren und man muss schon sagen auch mit seinen extremen Stimmungsschwankungen bei den Schülern punktete. Seitdem er die Stelle in Dortmund hatte, war der Unterricht nicht mehr so wie früher. Die Unterrichtsaktivität sank...! Der oft unvorbereitete Lehrer, der jetzt zwischen zwei Schulen pendeln musste und dadurch zusätzlichen Stress bekam, hielt zu Beginn einen 15 minütigen Vortrag, der nichts mit Bio zu tun hatte und die zuvor mühsam erlernten Lernmethoden wurden nicht mehr verwendet. Die Motivation der Schüler sank. Naja, dann ist es auch kein Wunder, dass die Noten darunter gelitten haben! Jedoch kurz vorm Abitur hat unser Lehrer wieder seine wahren Qualitäten gezeigt. Er hat hart durchgegriffen und uns wieder auf die richtige Bahn gebracht. Lernen war angesagt und wir wurden intensiv auf die Biologieprüfung vorbereitet.

Obwohl auch unser Biolehrer seine Macken wie jeder hat, ist er ein klasse Typ, bei dem man viel lernen kann und immer für einen da ist, wenn man ihn braucht.

Trotz unserer schwankenden Motivation, hat uns der Unterricht sehr viel Spaß gemacht und wir verlassen die Schule mit erweitertem Horizont.

Deshalb wünscht der ganze Biologie LK seinem Lehrer viel Erfolg auf seiner weiteren beruflichen Laufbahn.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und dass der Kontakt aufrechterhalten wird.

Dennis Mohr, David Schreiber, Veronika Zastepinski

Deutsch LK bei Frau Kosfeld



Es ist gar nicht so einfach etwas über unseren Deutsch-LK zu schreiben, denn eigentlich ist gar nicht so viel passiert... Bis auf diesen einen Tag...es war ein ganz normaler Schultag, die Toilette roch so gut wie sie es immer tat und die Schulkinder warfen sich gegenseitig aggressive Blicke zu oder schlugen aufeinander ein, da lud uns Frau Kosfeld ins Disneyland ein. Wir starteten auch sofort mit dem UFO ihrer

außerirdischen Freunde, die uns hinbrachten und abholten.

Als wir schließlich da waren und runtergebeamt wurden, konnten wir endlich die heiß ersehnte Wasserbahn besuchen. Das war ein Spaß! Und dank Frau Kosfeld wurde das Erlebnis noch feuchter und fröhlicher.

Dann wollten wir das Niveau ein wenig anheben – wir sind ja schließlich ein Deutsch-LK – und sind zum Kinderkarussell gelaufen.

Auf dem Weg dorthin begegnete uns der Sandmann, der sich angeregt mit Woyzeck über die verschiedenen Krankheiten unterhielt, von denen die beiden betroffen sind. Auf dem nahe liegenden Friedhof, konnten wir dann auch noch Antigone entdecken, die gerade ein frisches Grab für ihren Bruder aushob. Als wir fast an unserem Ziel angelangt waren, hörten wir ein seltsames Geraschel im Gebüsch neben uns. Es war Werther, der sich gerade mit Lotte vergnügte...na, das war ja nichts Neues!

Nun konnte die lustige Fahrt mit dem Kinderkarussell losgehen! Uns war natürlich etwas flau im Magen, aber wir trauten uns trotzdem! Danach waren wir ganz schön geschafft und brauchten erst mal eine Pause. Also schauten wir uns eine lustige Aufführung an, dabei ging es um den Tod in Venedig. Das war ganz gruselig und wir bekamen es mit der Angst zu tun! Trotzdem blieben wir bis zum Ende, wir sind ja nun mal ein mutiger Deutsch-LK. Als diese Aufführung vorbei war, stellten wir fest, dass wir alle ziemlich müde waren und nach Hause wollten. Frau Kosfeld kontaktierte ihre außerirdischen Freunde, damit sie uns abholen kamen. Als wir so da standen und warteten, sahen wir wie Walter Faber gerade einem sehr jungen Mädchen hinterherlief. Auch das war ein altbekanntes Bild für uns, wir sind ja schon so einiges gewohnt! Und dann kam auch schon das UFO.

In diesem angekommen, waren Frau Kosfelds Freunde sehr, sehr nett zu uns, sie betäubten uns sogar, damit der Flug nicht so unangenehm war und wir uns besser ausruhen konnten. Seitdem hat jeder von uns eine kleine Narbe am Kopf, wir denken von der Wasserbahnfahrt oder von dem gefährlichen Kinderkarussell...nein, nein, die Außerirdischen haben sicher nichts damit zu tun...hmmm...na ja!

Zum Schluss kann man sagen, dass diese Zeit im Deutsch-LK wirklich gut genutzt war und wir viel gelernt haben, z.B. über Inzest, Sexismus, Pädophilie, Hirnerkrankungen usw...was man halt so wissen muss!

In diesem Sinne wünschen wir Frau Kosfeld noch viel Glück und Gesundheit für die Zukunft und einen angenehmen Ruhezustand!

Jasmina Luchs, Klaudia Winkler

Englisch LK bei Frau Rüter-Schütte



Viel Spektakuläres gibt es eigentlich nicht über unseren Kurs zu berichten. Er war ziemlich klein und hatte das Problem, dass der Unterricht immer in der ersten Stunde anfang und somit alle zuerst etwas warmlaufen mussten, oder man verspätete sich einfach, der eine mehr, der andere weniger oft. Schuld waren daran aber meistens die öffentlichen Verkehrsmittel, die ja nie pünktlich sind, man kennt es ja. Dieses Problem umgingen manche SchülerInnen aber ziemlich geschickt, in dem sie einfach gar nicht erst kamen. Allerdings wurde ein wenn auch sehr geringer Prozentsatz davon fast schon abhängig, sodass schon mal die Frage aufkam, ob die Person überhaupt noch im Kurs wäre.

Nichtsdestotrotz waren spätestens um kurz nach acht so ziemlich alle da und es konnte losgehen.

Nach diesen Anfangsschwierigkeiten lief es meist ziemlich rund bei uns, auch wenn doch der meiste Teil des Unterrichts von sehr wenigen Schülern bestritten wurde. Das erkannte natürlich auch Frau Rüter-Schütte und schaffte mit Abweichungen vom Standardunterricht, wie z.B. Gruppenarbeit oder aber auch mit ab und zu verteilten Referaten, Abhilfe. Oder sie nahm einfach jemand anderen dran. Nicht selten waren die betroffenen Schüler aber davon etwas überrumpelt und als Konsequenz natürlich auch unvorbereitet, was dann nicht immer die gewünschten Ergebnisse zur Folge hatte. Doch zurück zu den Alternativen, Gruppenarbeit (dazu später mehr) und vor allem den Referaten bzw. Kurzvorträgen, denn da darf eine Geschichte natürlich nicht unerwähnt bleiben.

Anscheinend gab es nämlich doch noch jemanden, der es offensichtlich nicht verstanden hatte, ein Referat in einem Englisch LK in Englisch zu verfassen. Naja, liegt ja auch nicht unbedingt sofort auf der Hand. Dieses Unwissen gipfelte dann schließlich in der Frage, ob man es nicht auf Deutsch vortragen könnte. Das sorgte dann natürlich für ordentliches Gelächter in unserem ansonsten doch eher ruhigen Kurs. Frau Rüter-Schütte reagierte jedoch auch auf diese Lächerlichkeit gewohnt souverän, anstatt einfach mal ordentlich mitzulachen, und beantwortete die Bitte konsequent mit einem Nein. Anscheinend härtet der Lehrerberuf im Laufe der Jahre doch ziemlich ab, sodass man sich von so etwas nicht mehr aus der Ruhe bringen lassen kann... Respekt!

Abgesehen von derartigen Höhepunkten lief die meiste Kurszeit in doch eher ruhigen Bahnen ab. Das ist dadurch zu erklären, dass wir natürlich alle andauernd mit voller Konzentration bei der Sache waren und uns wissbegierig, wie der moderne Schüler von heute es nun einmal ist, auf neue Unterrichtsinhalte stürzten um unseren Wissenshorizont zu erweitern, ähem... Um wieder auf den Boden der Tatsachen des Englischunterrichts zu kommen, es lief natürlich auch bei uns nicht immer alles glatt. Gerade bei Gruppenarbeit weicht man ja gerne vom eigentlichen Thema ab. Damit kommt man natürlich in Zeitnöte, was wiederum schnell ein paar unbeantwortete Fragen in der Gruppe aufwirft. Man konnte sich aber stets an Frau Rüter-Schütte wenden, wenn es irgendwo irgendwann haperte, und somit die ärgsten Schwierigkeiten aus dem Weg räumen.

Wenn wir schon einmal beim Honig-um-den-Mund-schmierern sind, wollen wir an dieser Stelle auch Frau Hoinko, der „Queen of Gruppenarbeit“ („so, dann setzt euch mal bitte in Gruppen zusammen“), danken, die uns auch eine ordentliche Zeit lang durch den Unterricht geführt hat. Ein schönes Beispiel für Gruppenarbeit war z.B. die Aufgabe eine Szene aus Shakespeares „A Midsummer Night's Dream“ darzustellen, wobei einige Schüler durchaus schauspielerisches Talent bewiesen. So konnten wir unter anderem miterleben, dass auch Männer in der Lage sind die Rolle der Thisbe, insbesondere stimmlich („Pyramus, Pyramus!!!“), perfekt darzustellen.

Auch wenn solche Highlights doch eher die Ausnahme blieben und der Großteil des Unterrichts im Vergleich zu manch anderen Kursen doch eher unspektakulär verlaufen ist, muss man sagen, dass wir, und auch Frau Rüter-Schütte, auf eine schöne Kurszeit zurückblicken können. Wir bedanken uns bei ihr und wünschen ihr noch viele annähernd nette Leistungskurse wie unseren.

Thomas Kolb, Hauke Zachau

Pädagogik LK bei Herrn Berendes



Was kann man über unseren Pädakurs sagen? HMM?!

In unserem Pädakurs haben die Mädchen das Sagen, nicht nur weil wir in der Überzahl sind, sondern auch weil von den zwei Jungen, die wir haben, meist 50% zu spät oder gar nicht kommen. Ne, Knut?. Außerdem kann man in unserem Kurs mehrere Grüppchen erkennen, die aus dem Unterricht lieber einen Kaffeeklatsch machen. Dieses machte Herrn Berendes sehr zu schaffen.

Trotz der Grüppchen gibt es aber eine gute Gemeinschaft. Wenn es hart auf hart kommt, ist jede/r für den/die andere/n da und es wird geholfen, so gut es geht. Die Fleißigsten waren wir auch nicht wirklich, wir hatten selten Hausaufgaben auf, die aber dann doch nur zum Teil oder gar nicht gemacht wurden („Ey hast du Päda gemacht? Lass ma abschreiben!“). Das zeigt unsere Arbeits-haltung, unsere Nächstenliebe und das sich gegenseitige Helfen. Das brachte Herrn Berendes so richtig auf die Palme. Aber der Unterricht hatte auch seine lustigen Seiten.

Wir erinnern uns da zum Beispiel an die Meditationsübung, die wir machen sollten. Bördi schlug vor, wir sollten uns ganz entspannen, die Augen zu machen und sie dann auf den Tisch legen. Da war es mit der Ruhe vorbei, denn alle mussten schmunzeln. Dann begann nun doch die Reise von unserer Kindheit bis in unsere Zukunft.

Wie ihr merkt, besteht unser Unterricht nicht nur aus pädagogischem Fachchinesisch, sondern wir lernen auch an Beispielen an uns selbst. Bekommen wir doch mal Texte (die meist viel zu lang sind), wird es kritisch. Da Herr Berendes nicht einmal seine Texte von anderen unterscheiden kann, kam es einmal zu einer heiklen Situation. Er bemerkte plötzlich auf einem Tisch einen ihm unbekanntem Text und schrie verzweifelt: „Dieser SEX gehört nicht

in diesen Unterricht". Woran er da wohl wieder gedacht hat? Wir erklären uns dieses peinliche Missgeschick als Freudschen Versprecher, was natürlich mal passieren kann. Wahrscheinlich setzte sich hier sein ES, Vertreter des Lustprinzips, gegen das ÜBER-ICH, was für die moralischen Vorstellungen zuständig ist, durch. So konnte sein ICH, Vertreter des Realitätsprinzips, der Umwelt seine geheimen Wünsche offenbaren, was auch nicht immer ohne Komplikationen verläuft. Aber wir wissen ja, dass nichts in unserer Psyche zufällig geschieht, denn nicht alle Gründe für unser Handeln sind bewusst. Hier haben wohl seine Abwehrmechanismen (Verdrängung, Projektion usw.) gründlich versagt.

Ach, da fällt uns noch ein schönes Beispiel ein zum Thema Freudsche Versprecher. Es kommt auch oft vor, dass Bördi uns Fragen zu diesen TOLLEN Texten stellt. So fragte er: „Was ist der Unterschied zwischen Normen und Torben? Ääääh Erziehungszielen?“ Wer zum Teufel ist eigentlich Torben? Er hatte mal wieder die Lacher auf seiner Seite.

Insgesamt gesehen hatten wir jede Menge Spaß und haben sogar eine ganze Menge gelernt, durch neue Lernmethoden wie zum Beispiel unser heiß geliebtes Buddy-Book zu den 8 Maximen von Hurrelmann und die zahlreichen Mindmaps zu anderen Themen. Auch die ständigen Gruppenarbeiten und die damit verbundenen Vorträge ließen die Stunden verstreichen und neues Wissen vermitteln. Nach jeder Stunde hatten wir wirklich das Gefühl etwas gelernt zu haben, was man auch im Alltag oder in anderen Fächern anwenden konnte. Hilfreich zu Herrn Berendes Texten war auch sein ständiger Begleiter, das Fremdwörterlexikon, denn ohne dieses wären wir oft aufgeschmissen gewesen.

Bitte entscheiden Sie sich liebe/r LeserInnen nun, entscheiden Sie sich für Mr. B., der öfters mal für einen Lacher gut ist, der seine Augen auf den Tisch legt, sich öfters mal verspricht und seine geheimen Wünsche damit ausdrückt. Oder entscheiden Sie sich für den Pädagogik LK, in dem die Mädels die Vorherrschaft übernommen haben, ständig quatschen und tratschen, öfters mal jemand zu spät kommt, oder gleich mit dem Hintern im Bett bleibt. Doch egal, für wen Sie sich entscheiden, es wird nie wieder so lustig in einem Pädagogik LK mit Bördi zugehen wie mit uns, denn wir waren die Besten. Denn Spaß und Freude gibt es nur gekoppelt mit Jörgi Berendes und uns. :)

Sandra Kozlowski, Kim Osadnik

<p>PT-CALLSHOP WELTWEIT GÜNSTIG TELEFONIEREN INTERNETCAFÉ</p> <p>TELEFONKARTEN FAXEN CHATTEN E-MAIL</p> 	<p>PT-CALLSHOP¹ Mülheim Eppinghoferstr. 99 Tel.: 0208-44470 Fax: 0208-444729</p>
	<p>PT-CALLSHOP² Bochum Universitätstr. 24 Tel.: 0234-3254812</p>
	<p>PT-CALLSHOP³ Wattenscheid Hochstr. 26 Tel.: 02327-54580 Inh. Sulaiman Tahiru Handy: 0173-5305601</p>

Musik im Handgepäck – über den Musik LK



Montag morgens, 7:55 Uhr im Schulgebäude Agnesstraße: Der Tag begann wie immer: Alle Schüler des Leistungskurses Musik befanden sich in Warteposition vor den 200er Musikräumen. Es hätte alles so schön sein können, wären da nicht die Unterstufler, die zwischendurch meinten, sich dreist vorbei zu drängeln. Nachdem Frau Bundzei endlich da war und die allmorgendlichen Rituale – das Abstuhlen der Klasse sowie leichte Streitgespräche zweier Schüler – durchgeführt waren, konnte der Unterricht endlich losgehen. Dieser morgendliche Ablauf sollte sich von nun an für die nächsten 2 Jahre wiederholen.

Im Laufe dieser Jahre lernten wir vieles rund um das Thema Musik. Mal war es brennend interessant, mal war es aber auch etwas ermüdend, doch das ist wohl in jedem Fach mal der Fall. Man sollte hier betonen, dass Frau Bundzei sich stets Mühe gab, uns die einzelnen Themengebiete näher zu bringen, was ihr meistens auch gelang. Die Arbeiten erstreckten sich von Analysen einzelner Werke berühmter Komponisten – mal mehr, mal weniger harmonisch ausgelegt – bis hin zu kreativen Gestaltungsaufgaben. Hier konnte man bereits erkennen, welche Auffassungen die einzelnen Mitschüler von dem Thema Musik hatten. Es ging über Backfugen und dissonante Melodien hinüber bis zur Gestaltung eines Sprechstückes über den süßen Tod einer Stubenfliege.

Den absoluten Höhepunkt erreichte der Musik LK mit dem Kompositionsprojekt: Während der 5 Monate, in denen jeder Schüler offiziell Zeit hatte, eine Komposition für ein holländisches Blasorchester zu schreiben, gab es bei dem einen oder anderen mehr oder weniger Unsicherheiten. Das Spektrum reichte von Fragen wie „Wie hört sich das an?“ und „Wie lang muss das denn gehen?“ bis hin zur absoluten Ratlosigkeit, was man machen sollte, während andere Leute schon klare Vorstellungen von ihren Werken hatten. Bei unseren Kompositionsversuchen stand uns zwischendurch der Musikstudent Dominik Sustek mit Rat und Tat zur Seite, welcher uns Tipps für die Ausarbeitung einzelner Passagen gab. Das Ergebnis: Im Endeffekt kamen wir aus seinen Beratungsstunden entweder mit Unsicherheit oder mit ganz neuen Ideen wieder, welche entweder in die Tat umgesetzt oder nach den

ersten Versuchen mit der Bemerkung „Das klingt doch gar nicht!“ zur Seite gelegt wurden. Nach harter Arbeit, unzähligen Nachtschichten und zig gemalten Noten war es dann endlich soweit. Am 27. März diesen Jahres wurden wir mit den Klängen unserer eigenen Kompositionen belohnt. Die Werke waren so unterschiedlich wie unsere Charaktere: Da war unter anderem von experimenteller Musik mit Kokosnüssen und Zeitungen, traurigen Erlebnissen im Regen, einer Traumwelt oder einem schwitzenden Schlagzeuger die Rede, um nur einige Beispiele zu nennen. Alle Werke wurden letztendlich von dem anwesenden Publikum – bestehend aus Freunden, Mitschülern, Familie, Lehrern und der örtlichen Presse – begeistert aufgenommen.

Wenn man zum Schluss nun ein Fazit über den Musik LK ziehen müsste, könnte die Aussage wie folgt lauten: Auch wenn manche Themen vielleicht etwas schwer verständlich und trocken waren, so gab es dennoch Bereiche des Unterrichts, die umso mehr mit Begeisterung aufgenommen wurden. Nach 2 Jahren Musik LK trennen sich nun hier und heute unsere Wege. Welche Wege werden wir einschlagen? Werden wir in unserer Freizeit weiter musizieren oder vielleicht sogar beruflich mit der Musik zu tun haben? Oder sollte man aufhören, wenn es am schönsten ist? Diese Fragen sind schwer im Allgemeinen zu beantworten, wobei jedoch jeder Einzelne von uns die Antworten für sich persönlich vielleicht schon parat liegen hat.


So ziehen wir hinaus in die Welt – mit der Musik im Handgepäck.

Marcus Classen

Tinte *Plus*

**Herner Str. 75-77,
44791 Bochum**

Gegenüber Bergbaumuseum

 **0234-5071988**

**Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-17 Uhr**

**füllt* Ihre
Druckerpatrone
schwarz oder farbig
für**

12,50 Euro

*** Sofortbefüllung
ohne Risiko für Sie!**

mit **Tinte *Plus***
macht Drucken wieder Spaß!!!

Mathematik LK bei Frau Scherger



Es gibt nicht sehr viel über unseren Mathe LK zu berichten. Größtenteils wurde hart gearbeitet, wie es sich für einen „anständigen“ Mathe LK auch gehört.

Wenn beispielsweise andere Kurse den letzten Schultag vor den Ferien mit einem chinesisches Essen begingen, wurde bei uns mit Gleichungen gekämpft. Es gab allerdings auch ein paar besondere Highlights. So fand zum Beispiel kurz vor Weihnachten 2003 ein sinnliches Turbo-Frühstück in 30 Minuten statt. Vor den Osterferien sind wir sogar einmal Eis essen gegangen. Zahlreiche Schüler zeigten daraufhin Entzugserscheinungen, da die wöchentliche Mathedosis nur zur Hälfte verabreicht wurde. In der Öffentlichkeit wusste Frau Scherger sich geschickt mit einer rosa 70er Jahre Sonnenbrille zu tarnen.

Zur Freude aller Schüler ist Frau Scherger in zwei Jahren (für manche sogar 3 Jahre!!!!) nicht einmal krank gewesen, geschweige denn zu spät gekommen. Doch es halten sich Gerüchte, dass sie einst den Unterricht geschlagene fünf Minuten vor Schluss verlassen haben soll. Wahrscheinlich ist es der Mehrheit der Schüler auch gar nicht aufgefallen und sie haben stur weiter gerechnet.

Gelacht wurde nur sehr selten in unserem Kurs. Unvergessen wird uns aber auch die bombige „gute Laune“ von Frau Scherger bleiben. In so manchen Stunden verzog sie keine Miene. Doch hier und da huschte mal ein Grinsen über ihr Gesicht. Amüsant wurde es auch immer, wenn eine Frage von Frau Scherger nicht direkt beantwortet werden konnte. Manchmal suchte und suchte sie die Antwort bis die Stunde rum war, zur Freude aller Beteiligten.

Jede Stunde glich fast der anderen, Frau Scherger kam pünktlich auf die Sekunde genau in den Raum. Dann wurden die Hausaufgaben genauso konsequent kontrolliert wie sie aufgegeben wurden. Diese zeitintensive Kontrolle der Hausaufgaben ging oft über in die Verabreichung neuer. Für die Mehrheit der Schüler war der Mathe LK zwar eine gute Gelegenheit sich auszuruhen, da der Unterricht überwiegend von den gleichen sechs Leuten geleitet wurde, doch man konnte sich auch nie wirklich sicher sein, den Unterricht „unbeschadet“ zu überstehen.

Trotz dieser Unannehmlichkeiten schätzten viele unserer Schüler den Komfort des Schergerschen Mathe Lks, da die einzige Alternative nämlich „Brett“-hart geworden wäre. Viele Schüler beneideten uns.

Im Großen und Ganzen war es doch eine witzige Zeit und wir sind glücklich, dass Frau Scherger uns gut zum Abi geführt hat.

Sarah Hülsmann, Jan Niklas Klein, Nina Ziebuhr

Mathematik LK bei Herrn Brett



Suchbilder



Im unteren Bild sind neun Fehler enthalten. (Auflösung: bitte umblättern)



Auch hier ist einiges durcheinander geraten.

Ferhat Altindis

Umfrage

Zum Ende unserer Schulzeit starteten wir eine Umfrage unter uns Abiturienten, die zwar sicher nicht ganz ernst zu nehmen ist, aber trotzdem eine ranking list der Schüler des Abiturjahrgangs 2004 und der LehrerInnen der Heinrich-Böll-Gesamtschule in verschiedenen Kategorien darstellt. Macht euch am besten selbst ein Bild, ob die Umfrageergebnisse mit eurer Meinung übereinstimmen.

Hier sind sie:

Zu den Schülern:

Wer ist der Schönste?

Platz 1:	Daniel	(50%)
Platz 2:	Dean	(18%)
Platz 3:	David, Thomas, Denis, Steffen	(08%)

Wer ist die Schönste?

Platz 1:	Aida	(33%)
Platz 2:	Klaudia	(27%)
Platz 3:	Samantha, Sandra	(20%)

Wer hat das beste Auto?

Platz 1:	David	(69%)
Platz 2:	Niklas	(13%)
Platz 3:	Jonathan, Sebastian	(09%)

Wer hat die Klapperkiste?

Platz 1:	Jasmin	(63%)
Platz 2:	Jennifer M., Sandra, Steffen	(10%)
Platz 3:	Mona	(07%)

Wer wird als erster Karriere machen?

Platz 1:	Jonathan	(70%)
Platz 2:	Thomas	(20%)
Platz 3:	Niklas	(10%)

Wer wird als erste Karriere machen?

Platz 1:	Nina	(35%)
Platz 2:	Klaudia	(29%)
Platz 3:	Aida, Aybala	(18%)

Wer kommt am häufigsten zu spät?

Platz 1:	Knut	(68%)
Platz 2:	Alexander, Ferhat, Katja, Nina	(07%)
Platz 3:	Steffen	(04%)

Wer fehlt am häufigsten?

Platz 1:	Knut	(52%)
Platz 2:	Mona	(41%)
Platz 3:	Steffen	(07%)

Wer macht am häufigsten blau?

Platz 1:	Knut	(68%)
Platz 2:	Steffen	(21%)
Platz 3:	Hauke	(11%)

Wer ist der Clown?

Platz 1:	Steffen	(59%)
Platz 2:	Daniel	(23%)
Platz 3:	Behar	(18%)

Wer hat den besten Körper (w)?

Platz 1:	Sandra	(70%)
Platz 2:	Aida	(20%)
Platz 3:	Jennifer Bey.	(10%)

Wer hat den besten Körper (m)?

Platz 1:	Daniel	(82%)
Platz 2:	Denis	(12%)
Platz 3:	Thomas	(06%)

Wer ist der Computerfreak?

Platz 1:	Dennis	(81%)
Platz 2:	Thomas	(11%)
Platz 3:	Nico	(08%)

Wer ist der Macho?

Platz 1:	Dean	(61%)
Platz 2:	Behar	(30%)
Platz 3:	Ferhat	(09%)

Wer ist am besten gekleidet (w)?

Platz 1:	Aida	(47%)
Platz 2:	Sandra	(17%)
Platz 3:	Karen, Klaudia, Samantha	(12%)

Wer ist am besten gekleidet (m)?

Platz 1:	Dean	(47%)
Platz 2:	Daniel	(29%)
Platz 3:	David	(24%)

Wer ist der Psycho?

Platz 1:	Marcus	(36%)
Platz 2:	Sebastian, Steffen	(23%)
Platz 3:	Klaudia	(18%)

Wer ist der Sportlichste?

Platz 1:	Daniel	(96%)
Platz 2:	Serkan	(04%)



Auflösung Fehlerbild

Wer ist die Sportlichste?

Platz 1:	Sandra	(83%)
Platz 2:	Kim	(09%)
Platz 3:	Jasmin, Jennifer Bey.	(04%)

Wer ist die Eitelste?

Platz 1:	Aida	(65%)
Platz 2:	Kim	(15%)
Platz 3:	Katharina, Sandra	(10%)

Wer ist der Eitelste?

Platz 1:	Behar	(44%)
Platz 2:	Dean	(39%)
Platz 3:	Daniel	(17%)

Wer ist die Ordentlichste?

Platz 1:	Kim	(52%)
Platz 2:	Sandra	(18%)
Platz 3:	Aybala, Karen, Veronika	(10%)

Wer ist der Ordentlichste?

Platz 1:	Thomas	(58%)
Platz 2:	Serkan, Thilo	(12%)
Platz 3:	Ahmet, Jonathan, Niklas	(06%)

Wer ist die Faulste?

Platz 1:	Alexandra	(62%)
Platz 2:	Mona, Sengül	(15%)
Platz 3:	Pia	(08%)

Wer ist der Faulste?

Platz 1:	Denis	(42%)
Platz 2:	Alexander	(37%)
Platz 3:	Nico	(21%)

Wer ist die Partymakerin?

Platz 1:	Klaudia	(71%)
Platz 2:	Katharina	(17%)
Platz 3:	Pia	(12%)

Wer ist der Partymaker?

Platz 1:	Steffen	(55%)
Platz 2:	Daniel, David, Denis, Nico	(10%)
Platz 3:	Dean	(05%)

Wer ist die Intelligenteste?

Platz 1:	Justine	(74%)
Platz 2:	Veronika	(16%)
Platz 3:	Saskia	(10%)

Wer ist der Intelligenteste?

Platz 1:	Thomas	(32%)
Platz 2:	Hauke, Niklas	(26%)
Platz 3:	Jonathan	(16%)

Zu den Lehrern:**Wer ist die/der Netteste?**

Platz 1:	Frau Stachelhaus	(35%)
Platz 2:	Herr Wiechern	(25%)
Platz 3:	Frau Bundzei, Frau Weber	(20%)

Wer ist die/der Fairste?

Platz 1:	Frau Bundzei	(46%)
Platz 2:	Frau Weber	(36%)
Platz 3:	Frau Stachelhaus	(18%)

Wer ist die/der Lustigste?

Platz 1:	Frau Stachelhaus, Herr Berendes	(35%)
Platz 2:	Herr Wiechern	(20%)
Platz 3:	Herr Hüttebräuer	(10%)

Wer ist die/der Unlustigste?

Platz 1:	Herr Gehres	(22%)
Platz 2:	Herr Mettner, Herr Plümacher	(17%)
Platz 3:	Frau Riske, Frau Weber, Herr Brett, Herr Wiechern	(11%)

Wer ist die/der Grimmigste?

Platz 1:	Herr Herrmann	(34%)
Platz 2:	Frau Scherger, Herr Brett	(28%)
Platz 3:	Herr Gehres, Herr Hüttebräuer	(05%)

Wer ist am besten gekleidet?

Platz 1:	Herr Brett	(59%)
Platz 2:	Frau Stachelhaus	(27%)
Platz 3:	Frau Weber	(14%)

Wer ist am schlechtesten gekleidet?

Platz 1:	Frau Tanner	(53%)
Platz 2:	Herr Mettner	(26%)
Platz 3:	Herr Gehres	(21%)

Wer ist die/der Intelligenteste?

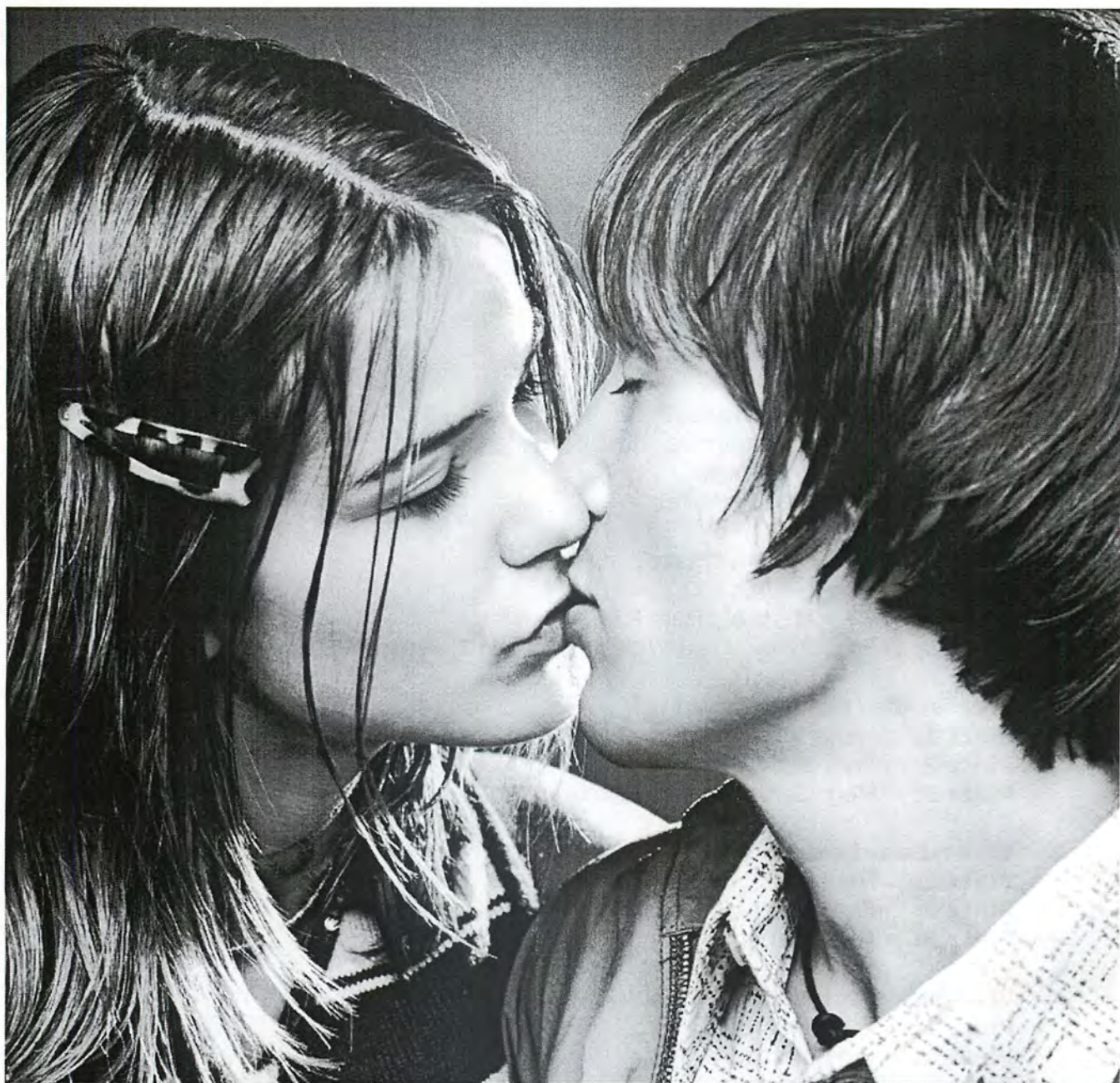
Platz 1:	Herr Hüttebräuer	(50%)
Platz 2:	Frau Reiter	(22%)
Platz 3:	Herr Finke, Herr Mettner	(14%)

Wer ist die/der Fleißigste?

Platz 1:	Frau Stachelhaus, Frau Weber	(25%)
Platz 2:	Frau Kosfeld, Frau Tanner	(20%)
Platz 3:	Frau Bundzei	(10%)

Wer ist die/der Sportlichste?

Platz 1:	Herr Mettner	(93%)
Platz 2:	Herr Berendes	(07%)



**ES GIBT WICHTIGERES, ALS ÜBER
GELD NACHZUDENKEN.**

Das  StartSet.

Für alle Berufsanfänger

Sparkasse Bochum 

www.sparkasse-bochum.de

Fahrschule Wichmann

Unterricht:

Mo. & Mi.
19.00 - 20.30

M

A

B

A1

BE



Büro:

Mo. - Do.
17.00 - 19.00

Tel. 1 35 16

Westring 49

www.fahrschule-wichmann.de

GLÜCKWÜNSCHE

ZUM

ABI 2004

und viel Erfolg für den
weiteren Lebensweg

MEISTERBETRIEB MICHAEL WEDDING

WEDDING

HEIZUNG • SANITÄR • HAUSTECHNIK

Bochum . Riemker Straße 20
www.wedding-heizung-sanitaer.de

Tel. 0234.53663

Lehrer-/Schülerzitate

Manchmal sagt man eben einfach Dinge, die witzig und/oder auch vollkommen sinnlos sind. Wir haben im Laufe der Jahre ein paar Zitate gesammelt, die zeigen sollen, dass sowohl Schüler als auch Lehrer manchmal unfreiwillig komisch sind - manche auch etwas öfter - und dadurch für einige Highlights im Schulalltag sorgen.

Viel Spaß damit!

Herr Hüttebräuker: Da fällt mir doch das Essen aus dem Gesicht!

Herr Finke: Ilker, du bist auch so'n verschnarchter Typ!

Frau Nover: Der Apfel muss größer sein als der Stuhl, sonst sitz ich nicht!

Herr Finke über Ömer: Der hat doch nun wirklich nicht das Recht zu lachen, wenn andere intellektuell daneben hauen!

Ferhat: Was ich unfair finde ist: Warum müssen sich hier eigentlich die Moslems den Christen anpassen und nicht andersrum?

Nina: Da schlägt mein Verkäuferinnenherz!

Kim: Wie, so was hast du auch?

Herr Finke: Ihr seid echte geistige Sparflammentypen!

Herr Herrmann: Die 6 ist überhaupt die beste Voraussetzung um in eine mündliche Prüfung zu gehen!

Alexander in Sowi: Tschuldigung, dass ich zu spät gekommen bin, die Medikamente ham noch nicht gewirkt.

Katja kommt völlig außer Atem zu Deutsch: Tschuldigung, dass ich SO spät bin, aber ich hatte noch'n Techtelmechtel mit Herrn Herrmann.

Frau Bundzei zu Steffen zum Thema „Saufen auf dem Abiball“:

...wenn du dann nicht irgendwelche Ecken aufsuchst, um rückwärts zu essen.

Herr Gehres: Steffen, wo warst du letzten Mittwoch in der 8. und 9.?

Steffen: Ähm, ich war beim Arzt.

Herr Gehres: Mittwoch nachmittags haben die Ärzte aber geschlossen.

Steffen: Ok, ich war beim Bochum-Spiel in Hannover.

Im Biounterricht

Herr Wiechern: Und was hat dafür gesorgt?

Denis Sürrie: Irgendwelche Faktoren, die nicht zulassen, dass die WEIßheit überlebt!

Herr Wiechern: Ja, ganz besonders hier in der Schule!

Herr Wiechern: Ich nehme meine Kuh, Schaf, Kaninchen, Säugetiere und spritze diesem Vogel, ach nee....

Hauke: Das Tier haben wir Insekt genannt.

Hanna: Aus der Eichelfrucht entsteht das Eichhörnchen.

Herr Wiechern: Ja, dann wenn der Baummarder es ausgebrütet hat, ne?

Herr Wiechern: Und wenn sich ganz viel Phytoplankton mit ganz vielen zusammenrottet, dann frisst es den Schwertwal, oder wie?

Hauke: Beute ist doch Nahrung! Was soll man sonst damit machen? Sexuell belästigen?

Herr Wiechern: Ihr seid ja schon fast in einem Alter, in dem man nur noch 29 wird.

Herr Wiechern: Diese präzise Angabe! Verabredest du dich mit deinem Freund auch so? Da irgendwo und dann irgendwann? Also so wird das nie was mit der Arterhaltung!

Im Französischunterricht

Behar: Was bedeutet: Sie erwartet das Schlimmste?

Frau Bundzei: MICH???

Im Geschichtszusatzkurs

Herr Finke: Ich hab' nie behauptet, dass ich nett bin. Ich bin ein ganz mieser Typ!

Herr Finke: Lass dich von den Hühnern gar nicht ablenken!

Herr Finke über Maryam: Wer liest jetzt? Ach, die Schwatznudel da hinten!
(*Maryam liest vor*)

Hast du 'nen Dauerschaden an der Stimme, oder ist die immer so?

(*Maryam liest weiter*)

Du wirst mal Tierstimmenimitatorin im Radio mit der Stimme! Ich hab immer Angst da geht was kaputt, wenn ich die lesen lass!

Im Pädagogikleistungskurs

Aida: Kinder fangen nun mal an zu weinen, wenn sie nicht kriegen was sie wollen.

Herr Berendes: Ich dachte das wären Frauen!

Herr Berendes: Macht die Augen zu und legt sie auf den Tisch!

Herr Berendes: Es reicht, wenn IHR es richtig schreibt!

Nina: Nein, wir wollen Sie doch nicht dumm sterben lassen!

Behar über Herrn Berendes: Das ist typisch Antitechniker! Einfach ausmachen, wenn's nicht geht!

Herr Berendes: Diskreminierung - Ob jetzt „i“ oder „e“, ist doch beides richtig!

Im Englischgrundkurs

Steffen (zum Roman „Romeo und Julia“): Ist der denn auch in so 'ner komischen Sprache?

Frau Stachelhaus: Ja, in Englisch!

Frau Stachelhaus: Hat's hier jemand mit dem Kreislauf oder liegt das am Wetter?

Steffen: Ja, hier, ich krieg noch Blätter!

Frau Stachelhaus: Ich stell' immer wieder unter Beweis, dass ich nicht dumm bin!

Frau Stachelhaus: We have a dominant view – und Steffen hat immer noch keine Brille.

Steffen: Sie brauchen ein Hörgerät!

Frau Stachelhaus: Ich bin auch schon älter, ätsch bättsch!

Frau Stachelhaus: Jetzt gucken wir mal auf dem Boden rum. Vielleicht steht die Antwort ja da.

Marcus: Ich habe ein Viertel meines Lebens um und bin immer noch in der Schule.

Frau Stachelhaus: Ich bin 44 und immer noch hier!

Im Deutschleistungskurs

Pia: Wat soll 'n wa machen? Ne Gesichtinterpretation?

Jenny M. bei den Deutschhausaufgaben: Sag mal ein anderes Wort für Höhepunkt!

Pia: Orgasmus?

Frau Kosfeld mit Kreide am Arm: Oh ne, ich Schwein!

Pia: Ich mein' so Mega-Ur-Wild-Fremde, die alle einen wech haben!

Pia bei der Analyse des Marmorbildes: Ich hab's gleich gesagt: Das ist ein Puff!

Frau Kosfeld zu Hauke: Wenn es ums Essen geht, kriegst du 'nen anderen Gesichtsausdruck. Dann wirst du richtig menschlich!

Marcus Classen und Jennifer Magdziarz



Steffen Albers

Geburtsdatum: 26.06.1984
Leistungskurse: Deutsch, Mathe
Lieblingsfächer: Sport, Englisch
Hobbys: Fußball, besaufen, tanzen, bumsen (wämsen)

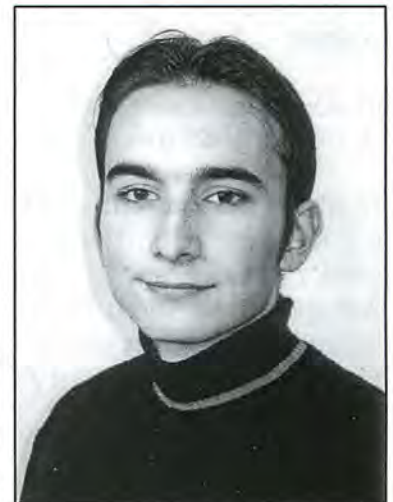
auf der Schule seit der: 10. Klasse
Ich über die Stufe: Ihr stinkt!!!

Die Stufe über mich: Schnorrer / „Gib ma 'n Blatt“ / „Lass ma abhaun“ / „Du machst mich krank, Bobby“ / „Bobby“ / „Erzähl mir mehr davon“ / „Knurz“ / Quartett / Backgammon (allein!) / guter Kollege / nie schlecht gelaunt / wie ein Parasit / muss irgendwen andauernd ärgern / immer auf Droge / verrückt / Bobby, die Killerhand / jemand, mit dem man Pferde stehlen kann / macht für Geld fast alles / für jeden Spaß zu haben / Die Chinesen kommen / Bordsteinkante / Partypopper / liebt seine Karolina / hat man einfach lieb / „Guck ma die Experts, EXPERTS!“ / bei jedem Scheiß dabei / auf ihn kann man sich verlassen / echter Kumpel / ärgert gerne die Jenny Beyer und Aida / will immer witzig sein / Psycho / befindet sich immer überall / muss jeden nerven / der coolste Junge / chaotisch / übertreibt manchmal / witzig / der mit der Bong tanzt / lustig (die Killerhand bleibt unvergessen) / drückt jedem einen Spruch / hat immer eine große Klappe / ärgert gern andere / braucht eine Brille / Mr. Ich-diskutiere-mit-jedem-über-alles / „Langweilig“ / hat 'n pinkes Auto / „Hammerkrass ey“ / Sprücheklopfer / der schuldet mir noch 5 Euro / loyal / unzuverlässig / leicht cholerisch / guter Freund / stur / faul / rechthaberisch / schlagfertig / „Muss ich wirklich zur Schule kommen?“ / „Kann ich dir 'nen Pimmel dahin malen?“ / super Kollege / Minimal-Humorist / Schläger / Ruhrpottasi / kann seine Klappe nicht halten / schießt auf alles und kommt nicht mehr klar / Kommt 'ne halbe Stunde zu spät zur Klausur und gibt trotzdem als Erster ab / immer gut gelaunt, manchmal zu gut / ganz korrekt, könnte freundlicher zu kleinen Menschen sein / „Ich check haaaaammer nichts“ / intelligent

Ferhat Altindis

Geburtsdatum: 25.09.1984
Leistungskurse: Deutsch, Mathe
Lieblingsfächer: Mathe
Hobbys: PC, Fußball, Autos
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Funny

Die Stufe über mich: Hauptsache, die Haare liegen / sehr von sich selbst überzeugt / vertritt gerne seine Meinung / „Türken waren klar besser...nur 4 Konter“ / Türkei forever / „Ich geh mal zur anderen Seite, vielleicht ist da mehr los“ / hat „interessante“ Ansichten über das Leben, die Welt und andere Dinge / „Netter“ Diskussionspartner / korrekt / schöne Haare / Mathe beginnt um 8! / Master of the Univers / legt sich gerne mit bestimmten Leuten an / kämpft für EU-Beitritt der Türkei / freundlich / typischer Türke / Lettland rules / überzeugter Türke





Dean Anza

Geburtsdatum: 15.12.1984
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: Sport, Englisch
Hobbys: Geld ausgeben
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Cool

Die Stufe über mich: Möchtegern Sänger (Schick mir 'nen Engel) / Kugelblitz Ailton / Calzone / voll korrekt / möchte gern singen können / der Pizzabäcker / aufgeschlossen / versucht ein Macho zu werden / ist ganz in Ordnung / Möchtegern Model / Macho / Top gestylt / „Eeeeeeyyyyyyy“ / Overground in Sport (mit Behar) / Bella Italia / „Äh, äh, ich muss weg“ / Dean, wie hat Inter Mailand gespielt? / Styling = Top / freundlich / gut aussehend / lustig / typischer Italiener / italienischer Macho / hat bei der Italien-Stufenfahrt Übersetzerarbeit geleistet / Itako mit „Dicke Eier“-Gang / Möchtegern-Italiener / Hip-Hop-Jukebox / mein Mann der Mafiosi / trägt Sonnenbrillen im Winter / kleiner Macho, aber gut aussehend / Mafiosi / Womanizer / Sunnyboy / typischer Italiener / der herrschende Mann im Haus / Gangsta Italiano / der Pate / „Freunde“ seit 8 Jahren / fühlt sich unwiderstehlich / Der Herr der Ringe / guter Kollege / Deutschland zieht Italien 100 pro ab

Jennifer Bego-Ghina

Geburtsdatum: 18.05.1984
Leistungskurse: Mathe, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Mathe
Hobbys: Geige spielen, Party machen, im Chor trällern
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: spricht sehr langsam / nett / lacht gerne / lacht bei allem was sie tut / Mathe-Ass / freundlich / hilfsbereit / Chor-Fraggle / Mathe-Tier / redet ruhig und langsam / singt gern und spielt Geige / hat in Mathe immer den Durchblick / Schal / eigentlich super lieb / in Mathe wird sie zur Leuchtbirne / Name wie eine Hunderrasse / Bego-Ghina Wild / Kanada rules!





Hanaa Benamri

Geburtsdatum: 15.11.1984
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer:
Hobbys: Polizeibefragungen, schleichen, Synchronschwimmen, Hammerwerfen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Hobbypsychologin / Engel / offen / süßes Lächeln / hilfsbereit / neugierig / diskutiert gerne / ehrlich / sagt ihre Meinung / „Ey, Behar“ / „Meine Tante aus Marokko, wenn sie kommt“ / man kann gut mit ihr tratschen / lieb / sehr schönes Haar / das Beste, das Marokko je hervorgebracht hat / Hani Bani / schöne Augen / drückt sich gerne vor dem Lernen / quirlig / extrem kitzelig / freundlich / Marokko, Wüste, 50°C: Hanaa immer cool / sehr nett / setzt sich gerne durch / coole, lustige Frau / macht alles mit

Jennifer Beyer

Geburtsdatum: 24.04.1985
Leistungskurse: Mathe, Englisch
Lieblingsfächer:
Hobbys: Kino, Internet
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: surft gerne im Internet / Plebeyer / „Ich tret' dir in den Schritt“ / freundlich / zuverlässig / klein aber oho! / künstlerisch begabt / die wahre Größe zählt / klein aber fein / passt stehend unter jeden Tisch / lieb / macht nie Stress / eigentlich ganz süß / ruhig / zurückhaltend, scheint aber einen netten Eindruck zu machen / unauffällig / man hört kaum was von ihr / süß / weckt Beschützerinstinkte / unsere Süße Ruhige / lässt geduldig alle Kurzen-Witze über sich ergehen / angeblich kann sie aufrecht unterm Türspalt herlaufen / ständige Fallenlaserin / ist sehr, sehr, sehr ... sehr, sehr klein / echt nett / knuffig / Schenny / hat viel drauf / zierlich / witzig / Steffens Lieblingsopfer / sehr ruhig / sehr schweigsam / hilfsbereit / manchmal ganz schön frech / meine Parklückensichthilfeinweiserin! Ich danke dir dafür / das süße Knuddelmonster / so klein und Abitur?





Daniel Bittorf

Geburtsdatum: 12.07.1984
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: Sport, Englisch
Hobbys: Fußball, allgemein Sport
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Hauter rein, ihr Wämser!

Die Stufe über mich: cooler Typ / „Reingeguckt, nein, doch, Scheiße“ / Partymaschine / hat nie schlechte Laune / Sprüche-klopfer / „Hunold“ / verteilt gern ma' Deutschreferate / „Ich hau dir die Schneidezähne raus“ / Mr. Paraphrase / one of „se cousins“ / jammert manchmal / ziemlich guter Kollege / kann Ge-

fallen an jeder Kleinigkeit finden / Sandras rechte Hand / fasziniert sich für alles / ist ein guter Fußballer / ist in Ordnung / macht mit 'nem Doppelpass jeden Gegner nass / nachtragend / immer für 'nen lockeren Spruch zuständig / Freund von Sandra (unser Traumpaar) / sehr sportlich / offen / ehrlich / lieb / nett / Spitznamenerfinder / süß / hübsch / sexy / Spike / Ich liebe dich, deine Sandra / Brummbär / spielt Fußball wie ein junger Gott / hat immer 'nen witzigen Spruch auf Lager / „Nee, ich hab nur geguckt“ / „...die Schnecken denken...“ / hat immer einen Spruch auf Lager / sehr sportlich / Beckham / hibbelig / wie ein Kind / Sandras größter Schatz / guter Kollege / witzig / Fußballgott / macht Mathe ertragbar / Stufenclown / immer gut drauf / pervers / der softe Perversling, aber korrekt / erfundene Wörter: Onsen, Fonsen, Blondie / Fußball vernarrt / Sandra ist sein Goldstück (bessere Hälfte) / bekennender Patriot / korrekter Kollege / ops de Kolleg / unser Ken / korrekter Negerfreund / hat nur Blödsinn im Kopf / immer gute Laune / eigentlich 'n ganz Hübscher / ist neidisch auf Süries Cappy / Sunnyboy / hat Ahnung von Bio / verträgt nicht viel / Spaßvogel / Fansen / Tsubasa / guter Freund / Altobelli / Althese

Marcus Classen

Geburtsdatum: 10.02.1984
Leistungskurse: Deutsch, Musik
Lieblingsfächer: Englisch
Hobbys: Musik, Band, Autos, Kino, Freunde
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Gerüchte, Vorurteile, Lästereien: 3 Worte, die den Stufenalltag am besten deuten

Die Stufe über mich: ein ganz Lieber / netter Kerl / Sport is' nicht so sein Ding / 1 Woche Schweigen (war aber eigentlich länger geplant) / immer freundlich / ganz lieb, aber seltsam / Möchtegern Schwarzkopf / hilfsbereit / kann ziemlich nervig sein / Carsten / Lieblingsfarbe: Schwarz / ganz okay / ein eigentlich ganz netter „Freak“ / nervt gerne Leute / redet gerne und viel / guckt immer über den Brillenrand / spielt in 'ner Rockband / begnadeter Autotuner





Katja Eisenträger

Geburtsdatum: 30.08.1984
Leistungskurse: Biologie, Musik
Lieblingsfächer: sind mir unbekannt
Hobbys:
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: übertriebene Lache / große Klappe, nix dahinter / eingebildet / selbstverliebt / Nervensäge / kommt viel 'rum / lästert / nervig / liebt Goa und David / Mathe ist nich so ihr Fach / munter / lustig / „Willst du mal Goa hören?“ / durchsetzungsfähig / nett / freundlich / ehrgeizige Schülerin / flippiges Styling / schlau / hilfsbereit / kooperativ / klug / ehrlich / steht gerne im Mittelpunkt / Wie kann man nur freiwillig wiederholen??? / süßes Lächeln / offen / lebensfroh / Afro / schreit, wenn sie was weiß / gute Freundin / charmant / sexy / fragt nach / ich mag sie ganz doll / kann gut zuhören & Tipps geben / lieb / steht unter Dauerdrogen / ist 'ne gute Freundin / voll okay / 'ne süße kleine Rebellin / kam spät zu uns, und hat's nun schwer / kann sich irgendwie nie melden, aber wozu auch? / teilweise zuuu aktiv / temperamentvoll

Thilo Emrich

Geburtsdatum: 29.07.1984
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: Kunst, Biologie
Hobbys: zocken, abhängen, joggen, Freunde treffen
auf der Schule seit der: 8. Klasse
Ich über die Stufe: Korrekt

Die Stufe über mich: Thilo Tannenbaum / kann nie nein sagen / guter Kumpel / „Will einer 'ne Paprika?“ / super Freund, dem man was erzählen kann / ruhiger Geselle / Gemüse ist gesund / nett / My home is my castle and my Xbox is my life / Gabber Gandalf / guter Junge / hat immer seine Gemüsebox dabei / kann man auch gut mit feiern / because I got high / dicht zocken und dabei Trance hören / Locke / lebt sehr gesund / kriegt immer ein super Frühstück, was jeder haben will / Kollege / darf nie wieder Alkohol trinken / Hotel Thilo / Konsolen-Freak / Obst- und Gemüseesser / Immer 'nen Gemüsegarten dabei / Gemüseguru / das Opfer bei Herrn Wiechern / voll okay / Gemüse-Joe / gutes Herz





Bianca Greff

Geburtsdatum: 31.05.1985
Leistungskurse: Biologie, Englisch
Lieblingsfächer: Französisch
Hobbys: PC, lesen, joggen, Musik hören
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe: Ein bunter Haufen, in dem alles vertreten ist

Die Stufe über mich: Miss Französisch > Du Tier / hat ordentliche Schoten auf Lager / ziemlich nett / kann gut zuhören / hübsch / immer 'ne Story am Start / liebenswürdiger Mensch / ehrlich / nett / energisch / engagiert / hilfsbereit / durchsetzungsstark / freundlich / redet gerne schnell und viel / süßes Lächeln / sprach- und redewandt / ganz lieb / in ihr steckt mehr als sie denkt / freut sich immer so schön, wenn man sie anlacht / meist recht nett und aufgeschlossen

Aybala Gülabiöglu

Geburtsdatum: 25.01.1985
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer:
Hobbys: lesen, verreisen, essen
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: lacht gerne / Titti / immer lieb und nett / provoziert gerne / hat schöne Locken / hat immer einen Spruch auf den Lippen / mit Herz und Seele Türkin / lässt sich nichts gefallen / selbstbewusst / putzig / niedlich / Türkischer Stolz / Türkiye / zuvorkommend / liebt ihre Locken über alles / Lockenpracht erinnert an Curly Sue / Turkish Delight / hübsch / fröhliches Mondgesicht / süß / Pocahontas / modern / freundlich / witzig





Sengül Hatipoglu

Geburtsdatum: 27.01.1984
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer: Englisch (ab und zu mal)
Hobbys: Freunde treffen, Kino, shoppen, faulenzen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Ich hätte es nicht gedacht, aber ich glaube ich werde einige von euch doch vermissen!

Die Stufe über mich: Miss Zeitlupe / Serkaline / schöne, große Augen / Katzenauge / sehr ausgeglichen / süß / hübsch / hat immer ein Lächeln übrig / Turkish Delight / lady-like / sympathisch / lieb / hat einen Augenaufschlag zum verlieben / Sportmuffel

Serkan Hatipoglu

Geburtsdatum: 30.01.1983
Leistungskurse: Deutsch, Mathe
Lieblingsfächer: Mathe
Hobbys: joggen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: freundlich / höflich / sagt immer „Guten Morgen“, auch 10x am Tag / Motor-Boy / begrüßt jeden / der Doppelgruß / aufrecht / Dickmopps / Vielfraß / Diätkönig / sehr gutes Herz / Biker-Boy / lieb / sympathisch / nett / ganz schön dünn / manchmal ernst / hilfsbereit / gibt einem zur Begrüßung immer die Hand / Jackson / Gangster / Übergewicht / grüßt wirklich jeden, Respekt! / Motorradfreak / Rocker / erster Türke mit 'ner Harley / eiskaltes Händchen / voll okay / die Hand des Grauens





Sebastian Hein

Geburtsdatum: 07.02.1985
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer:
Hobbys: Oldtimer, schießen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: TD = typisch deutsch / Autos sind seine große Liebe / NRA / sehr ruhig / mal ruhig, mal explosiv / Schumi III / sein Auto ist sein ein und alles / Waffenexperte / Autofreak / kann mehr, als er zugibt / kann man gut mit feiern / nett / lieb / Bäckermeister Hein / Waffennarr / freundlich aber extrem ruhig / Xelibri / Tempo 30? Hier? Fahr ich doch immer! / ist kein Rennfahrer

Sarah Hülsmann

Geburtsdatum: 02.02.1985
Leistungskurse: Mathe, Musik
Lieblingsfächer:
Hobbys: Freunde
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: War 'ne lustige Zeit!!!

Die Stufe über mich: sehr ruhig, kann aber auch anders / nett / mit ihr kann man Spaß haben / mit ihr ist SoWi nicht mehr so langweilig / „Ich frag Kathi mal, ob sie was zu Essen hat“ / freundlich / unser Matheass / kleiner Eisblock / macht gerne Niklas in Mathe fertig / zurückhaltend, hat es aber faust-dick hinter den Ohren / total süß / lecker :-) / voll still / die, die in Mathe neben Nicki sitzt / zickig (im positiven Sinn) / kleine Maus / Scharah / die Dreistigkeit in Person / lieb ist sie nur, wenn sie blau ist oder wenn sie schläft / „Ah laber, jetzt krieg ich den Finger da nimma raus“ / die guckt mich immer böse an / besitzt nur eine Jacke / macht einen krank / witzig und wirsch / Scharah rules / „Ey, Junge du nervst!“ / Kauf dir mal 'ne Jacke!





Jan Niklas Klein

Geburtsdatum: 22.01.1984
Leistungskurse: Mathe, Englisch
Lieblingsfächer: Englisch, Erdkunde, Sowi
Hobbys: snowboarden, Musik, Party machen, schwafeln
auf der Schule seit der: 10. Klasse
Ich über die Stufe: Ein lustiger Haufen aus vielen Spinnern, Trotteln und Spaßvögeln

Die Stufe über mich: super Freund / Tollpatsch / gutes Herz / Cartman / „Respektier' meine Autorität“ / „Krieg ich 'n Blatt?“ / „Frechheit“ / Schwafler / best Thisbe ever / Pornosesselbesitzer / „Schüss“ / immer freundlich und gut drauf / Horror-Fan / zum knuddeln / verwirrter Teddybär / „Bei mir in Stiepel...“ / „In der GEO stand...“ / Dr. Tod / zu lieb für diese Welt / offen / ehrlich / überzeugter Stiepler / schläft in Boxershorts draußen / „Fickt euch alle, ich geh nach Hause“ / „Experte!“ / sanfter Riese / echter Kumpel / süße Löckchen / lieb / labert ständig im Unterricht / Schlaumeier / wenn er mal nicht da ist, wird es seltsam ruhig / interpretiert alles bis ins kleinste Detail / viel Phantasie / „Bobby, du machs' mich krank“ / echt lustig / ganz süß / kollegial / leicht verpeilt / klug / blonder Struwelpeter / Homer / fleißig / „Schwachsinn“ / „Boah Stichling, halt's Maul!“ / denkt in Mathe immer laut / er ist das lebende Buch für Fachwörter / trifft man oft am Wochenende in 'ner Disco (oft besoffen) / „Rülps“

Karen Klimmeck-Silva

Geburtsdatum: 12.11.1983
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer:
Hobbys: shoppen, tanzen, telefonieren
auf der Schule seit der: 8. Klasse
Ich über die Stufe: Eine unvergessliche Zeit... Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft!!

Die Stufe über mich: freundlich / zuvorkommend / hilfsbereit / gut gestylt / schöne Klamotten / sehr lieb / schöne Figur / Miss Perfect / die erste, die anfängt zu lernen / Karriere steht bei ihr an erster Stelle / hübsch / immer gut gelaunt / einfach süß / super nett / rollt charmant das „R“ / hat nie schlechte Laune / lacht gerne und viel / lustig / lernt viel mit ihrem Schatz / engagiert / mabait / maganda / Philippines rules! / nette, freundliche Lady mit einem unverwechselbaren Lächeln





Thomas Kolb

Geburtsdatum: 02.05.1984
Leistungskurse: Mathe, Englisch
Lieblingsfächer: Sport
Hobbys: Fußball, Musik, Tischtennis, Kino, PC
auf der Schule seit der: Jahrgangsstufe 12
Ich über die Stufe: Spaßige Zeit, an die ich gern zurückdenken werde

Die Stufe über mich: Guter Filmexperte / Hammerwerfer / Mount Everest: Platt! / trinkt gerne über den Durst (Stufenfahrt) / Gassen-Thomas / VfL forever / denkt, er sieht alles realistisch / „3. Kreisliga“ / hilfsbereit / offen / ein guter Freund / Perfektionist / muss alles ganz genau wissen / hat sich gut integriert / guter Kumpel, manchmal etwas aufbrausend und frech / liest sehr schnell (ohne Punkt und Komma) / ...und die andere heißt Bernd / lustig / freundlich / kollegial / „Hä, versteh ich nich?“ / Freak / guter Kollege / wenn ich dich nicht hätte... / Scheiß Experte / Ebay addict / korrekter Negerfreund / Mit-mir-nach-Hause-fahr-über-alte-Kinderzeiten-Trickfilme-Philosophierer / hat seinen ganz eigenen Humor / Tom Gerhardt

Sandra Kozlowski

Geburtsdatum: 27.01.1985
Leistungskurse: Deutsch, Pädagogik
Lieblingsfächer: Sport bei Herrn Mettner (endlich wird man mal gefordert)
Hobbys: Handball, tanzen
auf der Schule seit der: 7. Klasse, 2. Halbjahr
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: sportlich / super lieb / Ich liebe dich, dein Daniel / knuddelgeil / total süß und sieht hammer aus / einfach sexy / zum verlieben / total hübsch / hat einen geilen Arsch / muss man lieb haben / 'ne ganz Süße / immer top gestylt / Freundin von Daniel (unser Traumpaar) / beim Handball blüht sie voll auf / Powerbündel / „Gibt's was neues?“ / liebt ihren Daniel über alles / Top Figur / zukünftige Kollegin von Toto und Harry / Daniels rechte Hand / Daniels Vernunft / klein aber oho / Daniels größter Schatz / Beckhams Freundin / SEHR lieb / sexy Figur / Ding! Ding! Ding! Sie haben Post! / selbstbewusst / mit Bittorf ein süßes Pärchen / süße, kleine Maus, die einfach zu lieb ist für die Polizei / Perlé de Daniél / lecker und sogar sympathisch / süße Grübchen / angehende Polizistin / sehr nett / viel zu freundlich / Sportskanone / oh, wie süß / Mila Superstar





Behar Krasnici

Geburtsdatum: 21.04.1984
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer: Sport
Hobbys: Fußball, Schlammcatchen, Ballett, Frösche angeln, Schatten jagen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Wär' ich nicht sitzen geblieben, dann aber gute Nacht, mein lieber Mann!!!

Die Stufe über mich: Der Pate / he's like Will Smith / immer gute Laune und 'nen dummen Spruch am Start / Overground in Sport (mit Dean) / immer wild gestikulierend / sehr korrekt / sehr empfindlich / auffallend / lustig / hilfsbereit / ein sehr guter Freund / gutes Herz / redet viel / macht gerne Witze / bester Freund von Frau Reiter (wer's glaubt) / immer in Aktion / Schleimspur lässt grüßen / Hibbelfott / Rosenkavalier / eitel / Gangsta / Lord of the Rings / egal wo man ist, man hört ihn immer reden / freundlich / Haare = Heiligtum / Spaß und Witz ist sein Leben / loses Mundwerk / liebt Roberto Carlos über alles / laber nich! / Schauspieler / ärgert immer die Aida / führt in Pädagogik Strichliste mit Knut / schleimt gerne bei Lehrern, besonders bei Mr. B / demnächst bei Popstars 4 / witziger Proll / war schnell in der Stufe integriert / Macho / netter als ich anfangs dachte / Reichskanzler / Mount Everest: Platt!

Jasmina Luchs

Geburtsdatum: 28.02.1984
Leistungskurse: Deutsch, Englisch
Lieblingsfächer: Kunst
Hobbys: Freunde, Kino
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe: War immer lustig, werde die Zeit vermissen

Die Stufe über mich: lacht gerne mit David / meist ruhig und unscheinbar, aber wenn sie in Fahrt kommt, ACHTUNG! / lieb / einfühlsam / aufmerksam / süß / etwas zurückhaltend / nett / lacht gerne / ganz okay / Jasmina und die sieben Männer aus Geschichte / hat immer Blätter / gute Freundin / lustig / Die Ärztin schlechthin / fährt Cabrio / wenn sie mit Jasmin zusammen ist, hört man nur noch lautes Gelächter / kann man alles anvertrauen / hat immer ein offenes Ohr / hat ein niedliches Auto / super gute Freundin





Jennifer Magdziarz

Geburtsdatum: 07.07.1985
Leistungskurse: Deutsch, Pädagogik
Lieblingsfächer: kotzen mich mittlerweile alle an (Mathe vielleicht)
Hobbys: lesen, schießen, singen, Gitarre spielen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Wirsch, wirsch, wirsch

Die Stufe über mich: sehr nett / Hi, mein Hase! / „Ey, mein Kerl...“ / unser Goldkehlchen / mit Brillen hat sie's nicht so / Briefchen schreiben ist ihr Hobby / unsere Hausfrau / ohne Brille geht ja mal so gar nix / Genie / klug / nett / klein, aber oho / ist ohne ihre Brille orientierungslos / unser „erwachsenes“ Küken / „Hi Hase“ / die Stimme ist der Hammer / Bücherwurm / Maulwurf / Frau Hohendorffs Liebling / in Mathe immer an der ersten Front / hilfsbereit / Gründerin des Madison-Fan-Clubs / Hausfrau und vielleicht bald Mutter / Brille? Fielmann!

Dennis Mohr

Geburtsdatum: 28.08.1983
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: Biologie
Hobbys: Fußball, joggen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Obwohl ich wiederholt habe, wurde ich sehr freundlich aufgenommen und hab' schnell neue Freunde gefunden

Die Stufe über mich: Bill Gates ist Müll / zuverlässig / guter Gesprächspartner / Hardwareprof. / Video Buster / PC ist sein Gebiet / one of „se cousins“ / höflich und zuvorkommend / Computer-Fan / weiß über jeden freien Tag oder Ferien bescheid / Teddy zum lieb haben / freundlich / Computerfachmann / nie krank, ist immer in der Schule / kennt sich gut mit Filmen aus / CD-Maker / korrekt / die Ruhe selbst / Computer-Checker / Möhrchen / wenn er was sagt, dann was nettes / DVD- und Videoexperte





Aida Mokhtari Azadfar

Geburtsdatum: 17.12.1983
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer: Kunst
Hobbys: shoppen, Menschen ärgern, quälen, Sumoringen, Bergziehen jagen
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe: Oh mein Gott! Diese Stufe, was soll ich denn dazu noch sagen! Nur.....! :-)

Die Stufe über mich: nett / klug / ohne Make-up geht's nicht / liegt immer im Trend / 'ne ganz Süße / lässt sich nix gefallen / immer top gestylt / will/muss immer Recht haben / kleine, schicke Frau / sitzt immer auf der Heizung / hat immer Hunger / frech, aber trotzdem immer freundlich / Prinzessin Muki / neugierig / macht Behar fertig / orientalisches-exotisch / sexy / sexy Figur > ach, wenn man doch bloß ein Junge wäre / gute Figur / hasst Kinder & Mathe / Schokoladenfreak / elegant gekleidet / bereit für Kindererziehung / Model / exzessiver Gebrauch von Schimpfwörtern, aber nett / du musst noch dein Geschenk einlösen – ich warte! / Happy Bayram / Miss Teheran / wird öfters von Behar geärgert / lieb / hilfsbereit / sooo schöne Haare / hübsch / sie ist wie eine kleine Katze / knuffig / kann auch fauchen / das Clubschiff / Miss Orient / „Pass mal auf!“ / vertritt ihren Standpunkt / immer aufgestylt / „Waaaaas?“

Kim Osadnik

Geburtsdatum: 23.10.1984
Leistungskurse: Deutsch, Pädagogik
Lieblingsfächer: Sport, Kunst
Hobbys: Fußball, shoppen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Linien sind Pflicht / ein Haus im Ruhrpark – das ist ihr Traum / direkt / offen / extrem neugierig / der schwarze Blitz / 24/7 Eisdiele in Holland / sportlich / labert nicht dumm 'rum / bringt's schnell auf den Punkt / gute Zuhörerin / Top Figur / lieb / nett / höflich / ehrlich / sagt einem, was sie denkt / kann aber auch anders / Chaosbraut / immer die neuesten Fingernägeltrends / zickig / muss zu allem ihren Senf dazugeben / lacht immer / schönes Haar / sehr lieb / süß / Blondes Gift / freundlich / witzig / glaubt nicht, dass es in Stiepel schneller schneit als woanders / hilfsbereit, wenn sie will / Ordnung ist das halbe Leben! / „4:0? Das ist doch kein Fußballergebnis“ / Kim, Fußball ist ein MÄNNERSPORT! / „Booah“





Anujan Ramanathan

Geburtsdatum: 18.07.1984
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: seit der 13 keine mehr!
Hobbys: Badminton, zocken
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Korreeeeekt

Die Stufe über mich: cooler Gangsta / wer hat Angst vorm schwarzen Mann? / kleiner Flitzer / will nicht mit Indern verwechselt werden / der rasende Pizzabote / Lieblingsfach Englisch / kleiner Gerald / hammerkorrekt / lustig / aufgedreht / immer gut gelaunt / nett / manchmal sehr aufgedreht / lieb / „Narf“ / „Nein“ (von Homer) / oft hyperaktiv / verbreitet gute Laune / Panjabi / Deutscher / und wer ist dran Schuld, der N... / ich liebe dich, Anujan! / süß / sehr guter Freund / Knackarsch / mit ihm kann ich lachen / kleiner süßer Negerkuss / hat immer weiße Klamotten an (damit man ihn auch nicht übersieht) / Affirmative-Action-Anujan / indischer Computerspezialist / wie kann ich dienen? / wird immer geneckt / Handy-Checka / Anjohann / der Nesh

Miriam Joy Samantha Rüter

Geburtsdatum: 11.02.1985
Leistungskurse: Biologie, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Religion
Hobbys: Katharina Gisselmanns Schminkecke und Jonathans Schreibtisch aufräumen, meinen Fischen beibringen durch Ringe zu springen, die Leute mit meiner Stimme bezaubern und ihnen nahe bringen, dass ich nicht niedlich bin
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: *Ganz toll!*



Die Stufe über mich: Oma / immer fröhlich / nett / lieb / hübsch / freundlich / lustig / immer gut gelaunt / gesellig / Rumkugel / klein, aber oho / immer 'nen flotten Spruch auf den Lippen / Überraschungseier sind der Hit / knuffig und süß / schnuckelig / immer voll gut drauf / Dr. Snuggles / irgendwie wie so'n Knuddelbär / bibelfest / der hellste Stern am düsteren Horizont / knuddelig / wird bestimmt mal die erste revolutionäre Päpstin / niedlich / „Gehn zwei Penner durch den Tunnel, kommen'se hinten raus, hat der dritte auch 'n Eis“ Hahaha / du bist zum knuddeln da! / kollegial / Pseudo-Vegetarierin / hilfsbereit / „Ich bin nicht süß, ich bin sexy, intelligent, cool und begehrenswert...“ / kommt mit allen klar / Peevy / Ich will ein Kind von dir! / sexy Hexy / schönes Madel / mit ihr kann man lachen / Reli-Freak / wandelnde Bibel / würde keiner Fliege was zu Leide tun / gute Schauspielerin / lass uns schwimmen, schwimmen, schwimmen... / ihr Name, Joy, ist Programm / kleiner, lieber, süßer Sonnenschein / frech / kleines Powerpack



Anastasia Sauermilch

Geburtsdatum: 11.04.1984
Leistungskurse: Mathe, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Mathe
Hobbys: Klavier spielen
auf der Schule seit der: 10. Klasse, 2. Halbjahr
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Big Sista's / Bauern Style / sehr nette und höfliche Person / muss Geschwisterliebe schön sein / ihr Glaube steht im Mittelpunkt / ordentlich / freundlich / beste Freundin ist ihre Schwester / mit Schwester: unzertrennliches Paar / siamesischer Zwilling / ruhig / Wer war nochmal welche?

/ lacht viel / spielt gut Klavier / Tu es francais? / schlau / gibt's nur im Doppelpack / Hilfe, Klone auf der Erde

Maria Sauermilch

Geburtsdatum: 02.08.1982
Leistungskurse: Mathe, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Mathe
Hobbys: Auto fahren, Gitarre spielen
auf der Schule seit der: 10. Klasse, 2. Halbjahr
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Big Sista's / Bauern Style / sehr nette und höfliche Person / ihr Glaube steht im Mittelpunkt / ordentlich / freundlich / beste Freundin ist ihre Schwester / siamesischer Zwilling / ruhig / Wer war nochmal welche? / Tu es francais? / schlau / gibt's nur im Doppelpack / Hilfe, Klone auf der Erde



 <p>An & Verkauf Verhandlungs Basis</p> <p>Silke Ziebuhr Mobil 0171-4510737</p> <p>Hochstr. 26 44866 Bochum 02327-87487</p>	<p>Büro Hochstr.26 44866 Bochum 02327/933911 Handy 0171/8149917</p> <p>Privat Centrunstr.33 44793 Bochum DirtyAngell@AOL.com</p>	 <p>PC SERVICE ZIEBUHR</p>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------



David Schreiber

Geburtsdatum: 18.03.1985
Leistungskurse: Biologie, Englisch
Lieblingsfächer: Pädagogik
Hobbys: feiern, Kino, Fitness
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Zu viele eingebildete, arrogante und falsche Leute. Ansonsten super!

Die Stufe über mich: Locke / besitzt dichterisches und schauspielerisches Talent / steckt jeden mit seinem Lachen an / süß / Mathegenie mit Locken / Mathe turnte ihn nicht an / sehr nett / charmant / Bibel-Kenner (warum auch immer) / tritt mit Zielsicherheit in jedes Fettnäpfchen / sollte später unbedingt Schauspieler werden / bringt jeden zum Lachen / Partygänger / provoziert auch mal ganz gerne / tollpatschig / megalustig / du gehörst auf jede Party / total lieb / witzig / Sympathieträger / Conny Kramer / mit ihm hat man immer was zu lachen / guter Freund / ein ganz lieber, süßer / knuffig / super Freund / ich liebe dich / knackiger Hintern / Partyhengst / voll cool / hat end die geilen Spontanideen / ehrlich / macht jeden Spaß mit / für jeden Scheiß zu haben

Knut Schwaderer

Geburtsdatum: 21.02.83
Leistungskurse: Biologie, Pädagogik
Lieblingsfächer:
Hobbys: ausschlafen, Spaß haben
auf der Schule seit der: 9. Klasse
Ich über die Stufe: Ein recht bunter Haufen

Die Stufe über mich: Mr. Zuverlässig / hör auf zu denken / nie da, aber jeder kennt ihn / Vorsicht, Garagantor! / ziemlich korrekt / hat seinen eigenen Stundenplan / lässig / mal hier, mal da, mal nirgendwo / Malen gehört zu seiner Leidenschaft / immer für 'nen Lacher gut / lebt in einer anderen Zeitzone / mit ihm kann man Spaß haben / klug / immer cool und lässig / Kumpeltyp / einige haben erst nach 3 Monaten bemerkt, dass er zu unserer Stufe gehört / hat er überhaupt 'nen Wecker? / führt mit Behar Strichliste in Pädagogik / nie da, aber wenn, ist er kaum zu bremsen von guten Antworten / Herbalist / sehr zuverlässig / Knut Rider





Ahmet Sögüt

Geburtsdatum: 20.01.1985
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer:
Hobbys: Fußball, Basketball
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Mathe Checker / stiller Typ / ruhig, aber nicht dumm / unscheinbar / stille Wasser sind tief / Pausenclown / guter Mensch / der stille Mann / Noch 5 min.! Geh! Nach! Hause! / ruhig, aber schwer in Ordnung / ruhig und ausgeglichen / gute Ideen / sagt nur dann was, wenn man ihm zu-

hört / Mathe Genie / das stille Genie

Pia Spannel

Geburtsdatum: 16.03.1984
Leistungskurse: Deutsch, Mathe
Lieblingsfächer: Physik, Deutsch
Hobbys: feiern, Spaß machen
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe: Einer schlimmer als der andere!

Die Stufe über mich: P.P. Peace Pia / Mannsweib / immer 'nen Spruch auf den Lippen / schlagfertig / einfach toll / zuverlässig / setzt sich ein / Mathemuffel / Mama Pia / „Ne, und, hasse dich gesehn“ / absolut Ruhrpott / „Wo is' die Bestusste?“ / „Na herzlichen Glückwunsch“ / hammerkorrekt und lustig / hat die besten Sprüche auf Lager / offen / direkt / Schlafmütze / harte Schale, weicher Kern / hat immer 'n offenes Ohr / wat soll ich zu mir noch groß sagen? / nett / hat immer News / die Rita unserer Zeit / Pia ist einfach nur Pia / Powerfrau – ohne dich wäre es echt langweilig / „Kommen se ma' in mein Büro!“ / „Kommma bei de Pia“ / Kampflesbe / die Einzige in Physik / „Böö“ / hat wohl die größte Klappe hier / bildet ständig neue Wörter wie „Du-im-Weg-Herumsteher“ / hat immer was zu sagen / personifizierter Ruhrpott / kann saufen wie 10 Russen / freundlich / lautes Organ / „Pass ma' auf“ / sagt immer ehrlich, was sie denkt / hilfsbereit / bei jeder Diskussion dabei / harte Frau / Durchsetzungscharakter / der olle Kumpel oder auch der halbe Kerl





Alexander Stichling

Geburtsdatum: 14.03.1984
Leistungskurse: Mathe, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Sport, Informatik
Hobbys: PC, Sport, Musik, essen, Kino
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: weiß nie genau, wann er seine Klausuren schreibt / hat nie Zeit / ein lieber Kerl / mit ihm kann man sich immer gut über früher unterhalten / steht gerne im Mittelpunkt / um keine Ausrede verlegen / weiß nie, was los ist / ganz in Ordnung / Goofie / lacht immer / „Boah, früher war ich sooo gut“ / voll in Ordnung / macht NIE Hausaufgaben / auf den lass ich nix kommen / Ostrusse / manchmal schläfrig / freundlich / leugnet seine wahre Identität => RUSSE / nervt absichtlich / lieb / DJAS / „Worum geht's?“ / liebt Schokowaffeln / Meister der schlechten Ausreden / frühstückt Hot Dogs und anderes Fast Food / witzig / „Ach, wir schreiben HEUTE Klausur?“ / ein Kapitel für sich / die durchtrainierte Schlafmütze

Nico Stolz

Geburtsdatum: 21.06.1985
Leistungskurse: Deutsch, Mathe
Lieblingsfächer: Informatik, Mathe, Physik
Hobbys: rappen, Basejumping, Musik, programmieren, zocken
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Wenn ich könnte, würd' ich kotzen



Die Stufe über mich: Hip Hop G / Informatik mit Serkan / Techniker-Fraggle / „süße Köse“ / „ey, wir wussten das echt nich', dass man dass nich' darf“ / endkorrekt / kann man sich voll gut mit unterhalten / die Cappy ist sein treuester Begleiter / faul / nett / lieb / offen / ehrlich / malerisch begabt / höflich / ist meistens am malen / schreibt oft Texte / süß / voll in Ordnung / oft verpennt / cool / locker / freundlich / Kumpeltyp / charmant / romantischer Typ / bisschen verplant, aber ein super Kumpel / „Wenn's mir schlecht geht, dann bete ich zu Gott und der hilft mir dann“ / mein Seelenverwandter / Rap-Star / „Hab den besten Stoff“ / lässt sich in der Zeche Schuhe (!!!) klauen / oft verpeilt / der stolze Nico / verpeilter Hund / rapt gut / „Ich muss wech Technik machen, hier mein gelber Zettel“ / Rosenkavalier / „Nico, hör auf zu malen“ „Häh?“ / Informatik-Ass / Jesus Christ / Hip-Hop 4 life



Jonathan Suhartono

Geburtsdatum: 16.01.1985
Leistungskurse: Biologie, Musik
Lieblingsfächer: Musik, Mathe
Hobbys: Musik machen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: So schlimm war's ja auch nicht

Die Stufe über mich: Möchtegern Bundeskanzler / setzt sich gut für die Schule ein, respekt / „Warum immer ich?“ / unser Berater in allen Lagen / immer ein offenes Ohr / nett / lieb / höflich / immer den Durchblick / Schlagzeug spielen ist seine Leidenschaft / Tama ist sein bestes Stück, obwohl es auch oft

leiden muss / macht viel für die Schule/Schüler / ohne ihn wäre die Schule aufgeschmissen / Tensing-Fraggle / GPS-User (klappt nur nich' immer so wie es soll) / der Mann für alle Fälle / dominant / immer da, immer nah! / wie gut, dass sein Schlagzeug keine Schmerzen spürt / kollegial / freundlich / hilfsbereit / durchsetzungsstark / Liebling der Lehrer / Beserwisser / liebt seinen „Deutsch LK“ bei Herrn Messler / Mathe-Ass / der beste Drummer unter diesem Himmel / Allround-Talent / Mann mit gelben Zetteln / Baden in Berlin – you know? / intelligent / Schleimer / Organisationstalent / nervig / ist okay / Perfekter Ich-stell-dich-meinen-Eltern-vor Schwiegersohn / ich hab dich lieb / Techniker / wird immer der Beste sein

Denis Sürie

Geburtsdatum: 29.03.1985
Leistungskurse: Biologie, Mathe
Lieblingsfächer: Mathe
Hobbys: Musik, snowboarden, tauchen, Base-jumping
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: F.... euch doch alle!

Die Stufe über mich: Fetti / zwei Menschen eine Seele / faul / erotisch / „Es gibt nicht zu jung, nur zu eng“ / geile Cappy (mit eigenen Kulturen) / der Beutelvertreter kommt gern ma' bei ihm vorbei / geile Sau / nett / muss es langsamer angehen lassen / mit seiner gammeligem Cappy fühlt er sich richtig wohl / der mit dem roten Plauschepulli / immer einen witzigen Spruch auf Lager / sehr lässig / wasch mal deine Kappe / süß / lieb / ach, du und deine Cappy / „Deutschrapp ist voll cool“ / Känguruh / Beutelratte / Sürie Beutelin mit Auenlandmütze / die Mütze redet schon – kauf dir 'ne neue / meistens ziemlich verpeilt / baggert jede an / will Sex, kriegt ihn nicht / Beuteltier / schießt auf alles / guter Kollege / kennt keine Körperpflege / was für uns die Boxershorts, sind für ihn die Beutel / manchmal etwas sehr langsam / du schaffst das / engagiert / tanzt komisch / der Mann mit der Mütze oder vielleicht die Mütze mit dem Mann





Saskia van Rooijen

Geburtsdatum: 11.01.1983
Leistungskurse: Biologie, Pädagogik
Lieblingsfächer: Kunst
Hobbys: Kino, lesen, reiten, Tiere, Musik hören
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Joker / ruhig, aber wenn sie mal anfängt zu reden, kann sie nicht mehr aufhören / schüchtern / lieb / still / mag Pferde / intelligent / in Päda ist sie supergut / nett / immer freundlich / klug / zurückhaltend / manchmal neugierig / sehr aufmerksam / man muss sie einfach mögen / hilfsbereit /

in ihr steckt viel mehr, als sie zugeben will / redet fast nie / sehr schlau / stille Mitschülerin, taut aber nach 'ner Zeit auf / gut in Kunst

Justine Waniczek

Geburtsdatum: 03.06.1985
Leistungskurse: Mathe, Englisch
Lieblingsfächer: Kunst
Hobbys: malen, zeichnen
auf der Schule seit der: 11. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: Mathe Tier / klug / weiß mehr als sie sagt / künstlerisch begabt / ruhig / kann gut malen / freundlich / gut in Kunst / unauffällig / man hört kaum was von ihr / hat künstlerisches Talent / je nach Laune sehr leicht reizbar / sehr ironisch & sarkastisch / nett / kann sie reden? / sagt immer, sie kann das nicht, kann es aber doch / tut nur so, als sei sie ruhig / sehr intelligent / trockener Humor = super lustig / immer einen Spruch parat / lieb / schlau / sieht sehr französisch aus / witzig / die Frau mit den tausend Worten / Genie / voll ruhig / sieht gut aus / hilfsbereit





Jasmin Wedding

Geburtsdatum: 09.11.1984
Leistungskurse: Biologie, Pädagogik
Lieblingsfächer: Sport
Hobbys: Handball spielen, weggehen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Ist so verpeilt, dass sie schon wieder voll lustig ist

Die Stufe über mich: Hammerlache / wenn sie mal anfängt zu lachen, kann sie nicht mehr aufhören / nett / freundlich / zeigt ihr Desinteresse in Mathe / hat immer 'nen Lacher parat / lacht gerne, viel und laut / fängt beim Sport garantiert jeden Ball /

lieb / die Lache muss man gehört haben / Sportskanone / lacht schrecklich laut und schrill / gute Freundin / geile Lache / lustig / fährt 'ne geile Karre / alte Jammertrine aber 'ne ga-aanz Liebe / kann ganz schön laut lachen und steckt einen damit an / Jasmin Hochzeit / sehr groß / „Einfach schwimmen, schwimmen, schwimmen!“ / hat mit Klaudia immer was zu lachen

Mona Wermke

Geburtsdatum: 22.05.1984
Leistungskurse: Biologie, Englisch
Lieblingsfächer: Pädagogik, Kunst
Hobbys: Musik, Freunde, Spaß haben
auf der Schule seit der: Jahrgangsstufe 13
Ich über die Stufe: Eigentlich ganz nett, nur die Grüppchenbildung ist schade!

Die Stufe über mich: Schwester von Unterhose Jari / eigentlich nie da, is' aber auch total egal / rote Zora / eigentlich nie da / strahlend rote Haare / freundlich / zuvorkommend / hat immer rote Haare / super lieb / hilfsbereit / ganz süß und zum lieb haben / guter Zuhörer / Mona Lisa / nett / mal ist sie da, mal ist sie weg! / Mathe-Ass / sieht man nur selten in der Schule / ist echt okay / hört einem gerne zu / man kann gut mit ihr scherzen / nicht sehr bekannt, aber so ganz nett / hat Ahnung von Bio und Mathe / verschläft öfters / Wer?





Katharina Wiemers

Geburtsdatum: 15.02.1985
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer: Kunst
Hobbys: zeichnen, Volleyball, Schlittschuhlaufen, tanzen, shoppen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Psychos ohne Ende (außer Hanaa) Alles Gute!

Die Stufe über mich: verteilt immer ihr Essen / bringt es nie auf den Punkt / schöne Augen und Haare / sollte Politikerin werden / redet, redet und redet / sehr nett / Tattoo Girl / „Bis wohin geht dein Tattoo?“ / zeichnet im Unterricht gerne Lehrer-Karikaturen / ständig verschnupft / supernett / sehr kreativ / redet sich manchmal um Kopf und Kragen! / geil / Techno-Freak / tanzen ist ihr Leben / hübsch / weiblicher Schumi / Partygirl / künstlerisch begabt / versteht sich mit fast allen ganz gut / lieb / lustig / sexy / freundlich / lacht oft

Klaudia Winkler

Geburtsdatum: 03.04.1985
Leistungskurse: Deutsch, Pädagogik
Lieblingsfächer:
Hobbys: schlafen, lernen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Ich werde euch vermissen! War echt lustig mit euch!

Die Stufe über mich: sympathisch / hübsch / lieb / lustig / hibbelig / „Freunde der Sonne“ / unser Sonnenschein / immer guter Dinge / kleine Partymaus / Powerfrau / immer was zu erzählen / nett / hilfsbereit / immer gut drauf / hört nie auf zu lachen / hat immer ein Lächeln übrig / die neue Anke Engelke / schlau / clever / kollegial / macht den geilsten Anzieh-Strip der Welt / lacht gerne / hat immer Brausebonbons / lacht super viel / kann abtanzen / lustig verwirrt / lebender Brausebrocken / 'ne ganz liebe, süße Maus / Edel-Kellnerin / sehr witzig / Hummeln im Hintern / hat mit Jasmin immer was zu lachen / hat tolle Ideen / tanzt gern / einfach zum lieb haben / zuvorkommend / Pippi Langstrumpf / flippig





Hauke Zachau

Geburtsdatum: 03.04.1985
Leistungskurse: Deutsch, Englisch
Lieblingsfächer: Sport, Erdkunde, Englisch
Hobbys: Fußball, Billard, Badminton, mit Freunden treffen/ weggehen, Computer, Musik, gut essen

auf der Schule seit der: 11. Klasse

Ich über die Stufe: Ihr seid zwar 'n bisschen durch, aber manche werd' ich trotzdem vermissen

Die Stufe über mich: Experte / auf ihn kann man sich verlassen / echter Kumpel / Hip Hop Underground / hat 'nen Duden verschluckt / wandelndes Lexikon / diskutiert gerne / Fremdwortschleuder / intelligent / „Shotgun“ / „Boah, hätt ich da kein Bock drauf...“ / „Je more...“ / „Laber“ / „Lass ma' rover gehen/high goen“ / „Schwill“ / „Feeett“ / lässt sich endgültig mit labern bzw. philosophieren / immer interessiert / drückt Sprüche / der und seine Fremdwörter / der mit dem Honk tanzt / lieb / gutes Allgemeinwissen / ein ganz Süßer / kollegial / Superman / Rotschopf / Homie chlechthin / Klugscheißer / verfluchter Perfektionist / Innenstadt G / guter Freund / loyal / Worms-Pussy

Veronika Zastepinski

Geburtsdatum: 18.03.1985
Leistungskurse: Biologie, Englisch
Lieblingsfächer: Sport, Kunst, Pädagogik
Hobbys: Basketball, lesen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe: Isolierte Gruppen

Die Stufe über mich: FBI Stopp, oder ich...ach hau ab / ein Engel / 'n bisschen unaufgeklärt / lustig / lustig naiv / macht immer Hausaufgaben, liest aber nie vor / immer freundlich und voll nett / sportlich / sehr lieb / wäre gerne Polizistin / weiß, was sie will / gute Freundin und Zuhörerin / hilfsbereit / großer Fan von Salome / immer lieb und nett / fleißig / kunstbegeistert / „Wir kommen zu spät“ / immer etwas verwirrt, aber immer superlieb / steht manchmal extrem auf der Leitung / Polizei-Kommissarin / lieb / „Beeilt euch, wir haben doch keine Zeit“ / ist fast immer in der Schule / fehlt so gut wie nie / „Wir müssen hoch, es hat geschellt!“ / jeder liebt sie / cool / sexy Beine / „In den Ferien fahren wir nach Polen“ / sehr korrekt / hat gute Ideen / mit ihr kann man gut reden / zeig mehr von dem was in dir steckt, du kannst das! / lustige Gesprächspartnerin / voll okay / knackiger Hintern





Nina Ziebuhr

Geburtsdatum: 24.02.1985
Leistungskurse: Mathe, Pädagogik
Lieblingsfächer: sind seit der Oberstufe nicht mehr existent
Hobbys: Freunde, weggehen, shoppen
auf der Schule seit der: 5. Klasse
Ich über die Stufe:

Die Stufe über mich: wandelnde Sparkasse / kann manchmal eiskalt sein / die, mit dem Verkäuferherz / ehrlich / eine zum lieb haben / freundlich / offen / immer ein offenes Ohr / lässt sich nix gefallen / im Ballermann fühlt sie sich richtig wohl /

Pünktlichkeit war nie ihre Stärke / ihre Philosophie: in Päda mindestens 5 Minuten zu spät kommen / eingebildet / arrogant / „Schon gut“ / „Richtig“ / harte Schale, ganz weicher Kern / Wattenscheid is' nich' so ihr Ding / hat's oft schwer in Mathe und Reli / kann man sich immer voll gut mit unterhalten / lustig / hammernett / hört immer gut zu / man hat immer Spaß mit ihr / unverzichtbar / ist mir sehr wichtig / „Fick dich, du Kuh“ / lieb / nervig / wenn Blicke töten könnten... / sieht immer schlecht gelaunt aus, ist aber freundlich / hat für alles und jeden immer den richtigen Spruch auf Lager / mit ihr kann man viel lachen / „Nee, was labert der Mülleimer heute wieder Scheiße“ / wandelnder Geldautomat / super nett

Haarschnitt und Spielen Serap

Bei uns werden Sie mit oder ohne Termin bedient!

*Poststr. 45 44809 Bochum
Tel. 02 34 - 30 99 74*

*Beim Friseur fällt' s mir schwer,
ruhig zu sitzen.
Aber das Problem ist gelöst,
denn bei Serap kann ich toben,
basteln, spielen und mir sogar
die Haare schneiden lassen.*

*Und Serap sagt, daß das auch
für die Erwachsenen gilt.*

BOCHUMMER BILDUNGSZENTRUM e.V.

Sprach- und Computerkurse & Nachhilfe

NACHHILFE

DEUTSCH
ENGLISCH
MATHEMATIK
ANDERE FÄCHER

HAUSAUFGABENBETREUUNG



KOSTENLOSE
HAUSAUFGABENHILFE*

SPRACHKURSE

DEUTSCH ALS
FREMDSPRACHE
ENGLISCH

Ferdinandstr. 30a,
44789 Bochum
Tel.: 0234/912 84 96
Fax: 0234-912 84 98
www.bbz-ev.de

Hattungen Tel.:
0160/172 03 20

* Nur angemeldete Schüler

Öffnungszeiten:
14.30-18.00 Uhr

Vision Werbung 0231-981 24 05



Ristorante . Sommerterrasse . Catering

Kemnader Str. 322; BO-Stiepel

Telefon: 0234 - 798 13 37

Mo - So: 11:30 - 14:30 + 17:30 - 23:30

Der *feine* Unterschied...

Bitte fragen Sie nach unserem
Catering- und Außerhausservice

Ihre Familie Anza



SAUSALITOS

KORTUMSTRASSE 13 - 44787 BOCHUM
FON (0234) 23 99 430 - FAX (0234) 239 94 31
E-MAIL: BOCHUM@SAUSALITOS.DE



Täglich bei uns gibt es....

16-20 Cocktail Happy Hour

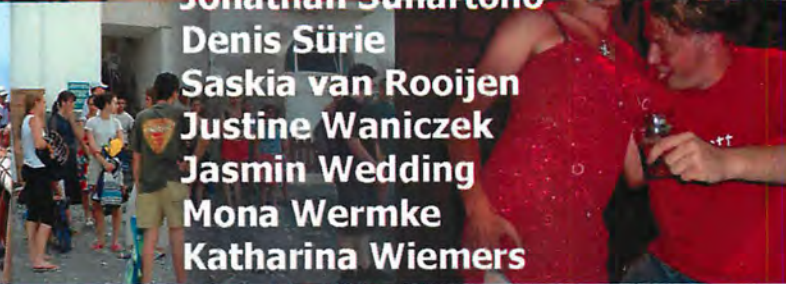
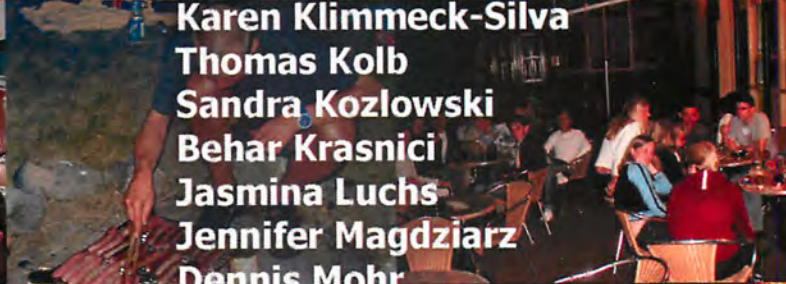
(Alle Cocktails zum 1/2 Preis)

23 Uhr -Ende Margarita Hour

(Alle Margaritas zum 1/2 Preis)

23 Uhr -Ende JUMBO Night

("normalen" 0,3 Cocktail bestellen aber einen Jumbo erhalten)



Steffen Albers
 Ferhat Altindis
 Dean Anza
 Jennifer Katharina Bego-Ghina

Hanaa Benamri
 Jennifer Beyer
 Daniel Bittorf
 Marcus Classen
 Katja Eisenträger
 Thilo Emrich
 Bianca Greff

Aybala Gülabioglu
 Sengül Hatipoglu
 Serkan Hatipoglu
 Sebastian Hein
 Sarah Hülsmann
 Jan Niklas Klein
 Karen Klimmeck-Silva
 Thomas Kolb

Sandra Kozlowski
 Behar Krasnici
 Jasmina Luchs
 Jennifer Magdziarz
 Dennis Mohr
 Aida Mokhtari Azadfar
 Kim Osadnik
 Anujan Ramanathan
 Miriam Joy Samantha Rüter
 Anastasia Sauermilch
 Maria Sauermilch

David Schreiber
 Knut Schwaderer
 Ahmet Sögüt
 Pia Spannel
 Alexander Stichling
 Nico Stolz
 Jonathan Suhartono
 Denis Sürrie
 Saskia van Rooijen
 Justine Waniczek
 Jasmin Wedding
 Mona Wermke
 Katharina Wiemers
 Klaudia Winkler
 Hauke Zachau
 Veronika Zastepinski
 Nina Ziebuhr